



Installations- und Betriebsanleitung

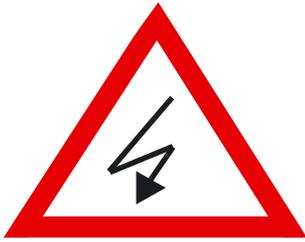
Sehr geehrter Kunde!
Mit der Wahl für ein VC Produkt haben Sie sich für
ein professionelles Gerät entschieden,
das höchste Qualität und Zuverlässigkeit gewährleistet.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise vor
der Installation bzw. Inbetriebnahme genau durch, damit Sie
in den vollen Genuß aller Produktvorteile kommen.

Netzwerk-Videoserver

Art. Nr. 11907-POE

VC-Videoelementen... konzipiert für professionelle Videosysteme



Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese Installations- und Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch! Damit werden eventuelle Schäden durch nicht sachgemäßen Gebrauch vermieden.

- Beachten Sie die am Gerät angebrachten Warnhinweise.
- Die Geräte dürfen nur in nicht explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.
- Bevor Sie das Netzteil anschließen, achten Sie darauf, dass die Spannung und Stromaufnahme vom Netzteil der Spannungsangabe des Gerätes entsprechen.
- Schalten Sie die Geräte, wenn sie stark abgekühlt sind, in warmen Räumen nicht sofort ein, da die Gefahr von Kondenswasserbildung besteht.
- Achten Sie in unmittelbarer Nähe der Geräte auf ausreichende Luftzirkulation. Lüftungsöffnungen dürfen nicht verdeckt sein oder durch Gegenstände abgedeckt werden.
- Öffnen Sie nie das Gehäuse unter Spannung (**Stromschlaggefahr!**). Reparaturen dürfen nur von geschulten Technikern durchgeführt werden. Im Inneren des Gerätes befinden sich keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten.
- Schalten Sie sofort die Stromversorgung aus, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß zu arbeiten scheint, merkwürdig riecht, Rauch aus dem Gerät kommt oder Flüssigkeiten ins Innere gelangt sind.
- Reinigen Sie die Geräte nur mit einem trockenen, weichen, fusselreifen Tuch.
- Heben Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit dem Gerät auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie bitte auch die Betriebsanleitung weiter.



Installations- und Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Haupteigenschaften	3	Audio	31
Funktionsbeschreibung	4	Benutzer	32
Systemübersicht	5	Einstellung	32
Anschlüsse des Gerätes	6	Email	33
Systemvoraussetzungen	7	Einstellung	33
Suchen nach Netzwerkservers	8	Event Server	34
IP-Wizard	8	FTP Server	34
Direkte Anwahl der Netzwerkservers	11	TCP Server	35
Bedienung des Netzwerkservers	12	http Server	36
Bedienfeld/PTZ Kontrolle	13	SAMBA Server	37
Bedienfeld/OSD Kontrolle	14	Objekterkennung	38
		Bewegungserkennung	38
Konfiguration des Netzwerkservers	15	Speichergerät	39
Netzwerk	16	Aufnahmeliste	41
Netzwerk	16	Ereigniszeitplan	42
DDNS Einstellungen	17	Einstellung	42
PPoE Einstellungen	18	Record	43
Übertragung	19	ActiveX Funktionen	44
UPNP	19	Digitaler Zoom	45
IP-Filter	20	Schnappschuss	45
IP-Meldung	20	Record	46
Kamera	22	Volume	47
Bild	22	Statistics	47
PTZ-Konfiguration	23	About	47
Preset	24	Technische Daten	48
Tour	25		
System	26	Einrichten von DynDNS	49
Systeminformationen	27	Konto einrichten bei dyndns	49
Datum & Zeit	27	Routerkonfiguration	54
Wartung	28	DDNS einrichten	54
Video	30	Port im IP Gerät einstellen	55
Allgemein	30	Virtual Server einrichten	56
Videoprofil	30	Zugriff per Browser	56
		Zugriff per DVR Software	57
		Prüfbescheinigung	58



Installations- und Betriebsanleitung

Haupteigenschaften

- 1 Videoeingang FBAS
- 1 Alarmeingang / 1 Alarmausgang
- Videosensor mit 10 Feldern (Motion)
- Abrufen von Bildern im H.264, MPEG4 und JPEG-Format gleichzeitig
- Der integrierte Webserver ermöglicht den Zugriff auf den Server über einen Internetbrowser mit AktivX Unterstützung sowie Firefox und Safari
- Abspeicherung der Alarmvideo auf einem FTP-Server als Avi (JPEG, H.264) oder JPEG
- Übertragung von Live Video mit bis zu 25 fps
- DVR/NVR Funktion über die mitgelieferte 64 Kanal Software
- Unterstützt Pan/Tilt/Zoom Geräte mit RS 485 Schnittstelle
- Software zum gleichzeitigen Verbinden von bis zu 64 Kanälen
- Alarmkalender zur automatischen Scharfschaltung
- Benutzerverwaltung mit IP Protektion
- 3GPP Mobiltelefonüberwachung RTSP und iPhone* über Safari Browser
- 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
- Axis*: 200 Protokoll, dadurch in fast jede Software integrierbar
- Inkl. 64 Kanal Software mit Lageplanfunktion
- Kompatibel mit allen Hybridrecordern von VC
- Zugriff auch mit Firefox möglich (MJPEG)
- Zugriff auch mit I-Phone möglich (Safari)
- Micro SD-Slot zum Speichern

*Eingetragenes Warenzeichen der jeweiligen Firma

Funktionsbeschreibung



VDE (E) EMC

Anwendungsbereiche:

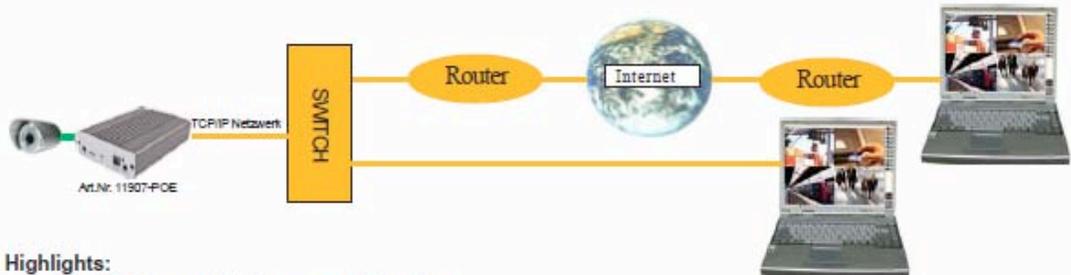
Der Netzwerk-Videoserver ermöglicht jede beliebige analoge Videokamera in ein digitales Netzwerk (LAN bzw. WAN) zu stellen.

Hierdurch ergeben sich nachstehende Vorteile, die eine wesentliche Verbesserung gegenüber einer IP-Kamera bieten:

- Die individuelle Auswahl der Bauform aus der Vielzahl von analogen Kameras. Hierdurch ist eine harmonische und diskrete Integration in die architektonischen Gegebenheiten eines Gebäudes gewährleistet.
- Die technischen Vorteile der professionellen Regelkreise analoger Videokameras garantieren perfekte Bildqualität, selbst bei wechselnden Beleuchtungsverhältnissen, mit der Möglichkeit einer zusätzlichen Echtzeit-Aufzeichnung vor Ort in höchster Qualität.
- Die gleichzeitige Integration in vorhandene, komplexe Videosysteme vor Ort.
- Stromversorgung über Netzwerkkabel möglich

Systemübersicht

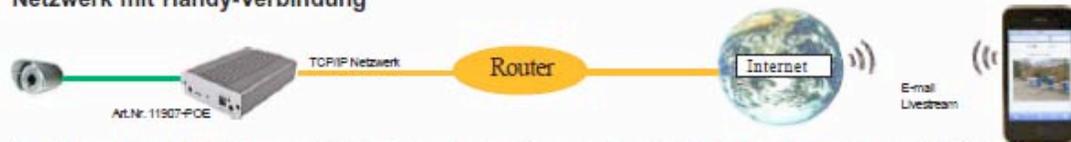
Netzwerk mit PC-Anbindung



Highlights:

- Zugriff auf 64 Server / 64 Kameras gleichzeitig
- Automatische Aufnahme bei Alarm über Software
- Steuerung der Schwenk/Neige/Zoom-Funktion über Internet/Netzwerk

Netzwerk mit Handy-Verbindung



Von unterwegs kann ein Livestream des Objektes jederzeit abgerufen werden. Zum Betrieb ist ein optionales Handy mit RTSP Funktion erforderlich und mit dem iPhone kann über den Safari Browser zugegriffen werden.

W-LAN Funktionalität



Alarm Funktionalität



Bei Auslösung eines Alarms durch Bewegungserkennung oder Alarmkontakt können automatisch Videofilme auf den FTP Server gespeichert werden. Auch der Versand von e-Mails mit Videofilmanhang (15Sek.) ist möglich.

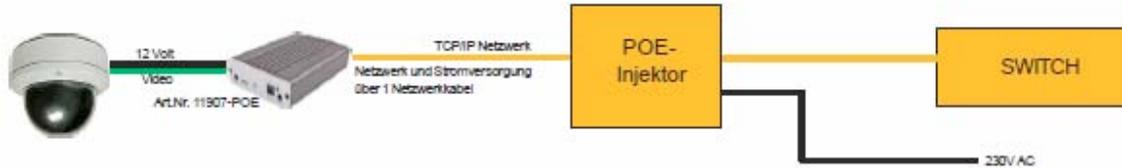
Netzwerk mit lokalem, digitalem Massenspeicher



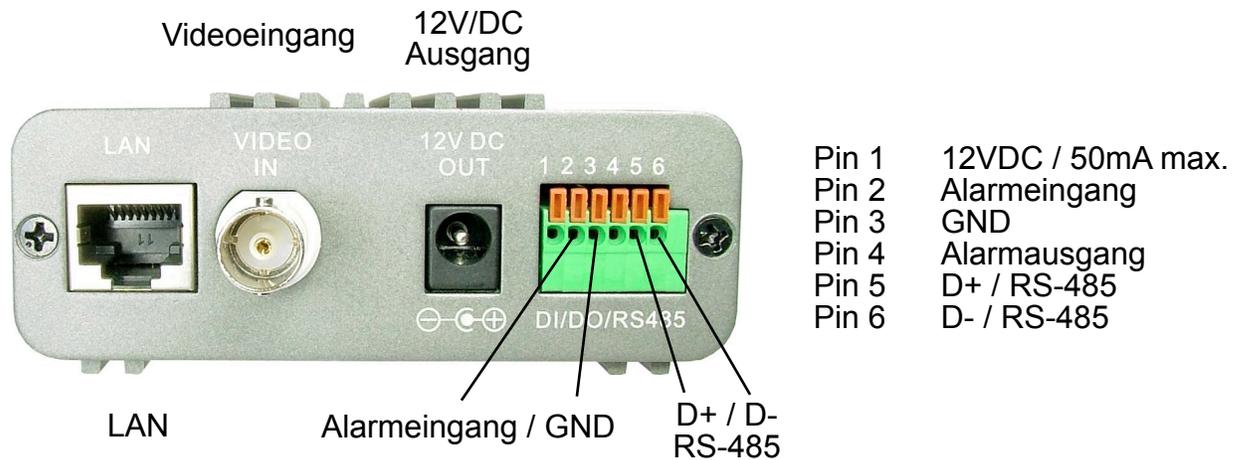
Aufzeichnung von Videofilmen bis zu 15 Sek. auf einem FTP-Server

Aufzeichnung von Sequenzen im AVI-Format mit beiliegender Software

Netzwerk mit POE Funktion



Anschlüsse des Gerätes



RESET Um die Werkseinstellungen wieder herzustellen, betätigen Sie den Taster hinter der Reset-Öffnung mit einer Kugelschreiberminie oder ähnlichem. Halten Sie die Taste für ca 3 Sek. gedrückt. Starten Sie jetzt das Gerät neu. Die Werkseinstellungen sind wieder hergestellt.

STATUS Während des Bootvorgangs leuchtet die LED dauerhaft grün. Während des Datenaustausches blinkt die LED grün.



Installations- und Betriebsanleitung

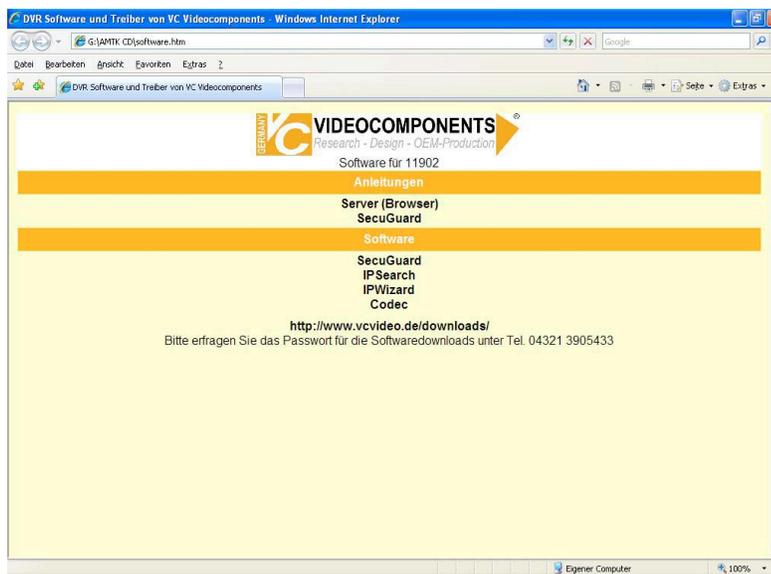
Anleitung zur Installation von VC IP Geräten

Systemvoraussetzungen

- Pentium 4, 2,0 GHz oder höher
- 512 MB Arbeitsspeicher oder mehr
- Microsoft Internet Explorer 6.0 oder später
- VGA - Auflösung von 1024x768 oder höher
- Windows 2000, XP oder Vista

Grundlage dieser Anleitung ist, das in Ihrem Netzwerk die Funktion DHCP (automatisches Zuweisen von IP Adressen) aktiviert ist. Sollte diese Funktion nicht aktiviert sein, ist der Server unter der IP Adresse 192.168.0.100 zu erreichen.

1. Schließen Sie das IP Gerät an Ihr Netzwerk an.
2. Legen Sie die VC Produkt CD ein.



Auf der CD sind die Betriebsanleitungen für den Server als auch für die Clientsoftware „SecuGuard“ vorhanden. Sie finden die Clientsoftware „SecuGuard“, 2 verschiedene Suchprogramme, um das Netzwerk nach Severn abzusuchen und die Installation zu erleichtern. Außerdem ist der Codec enthalten, welchen Sie auf dem Auswerte-PC installieren müssen, damit die Videodateien angezeigt werden können.

Suchen nach Netzwerkservers

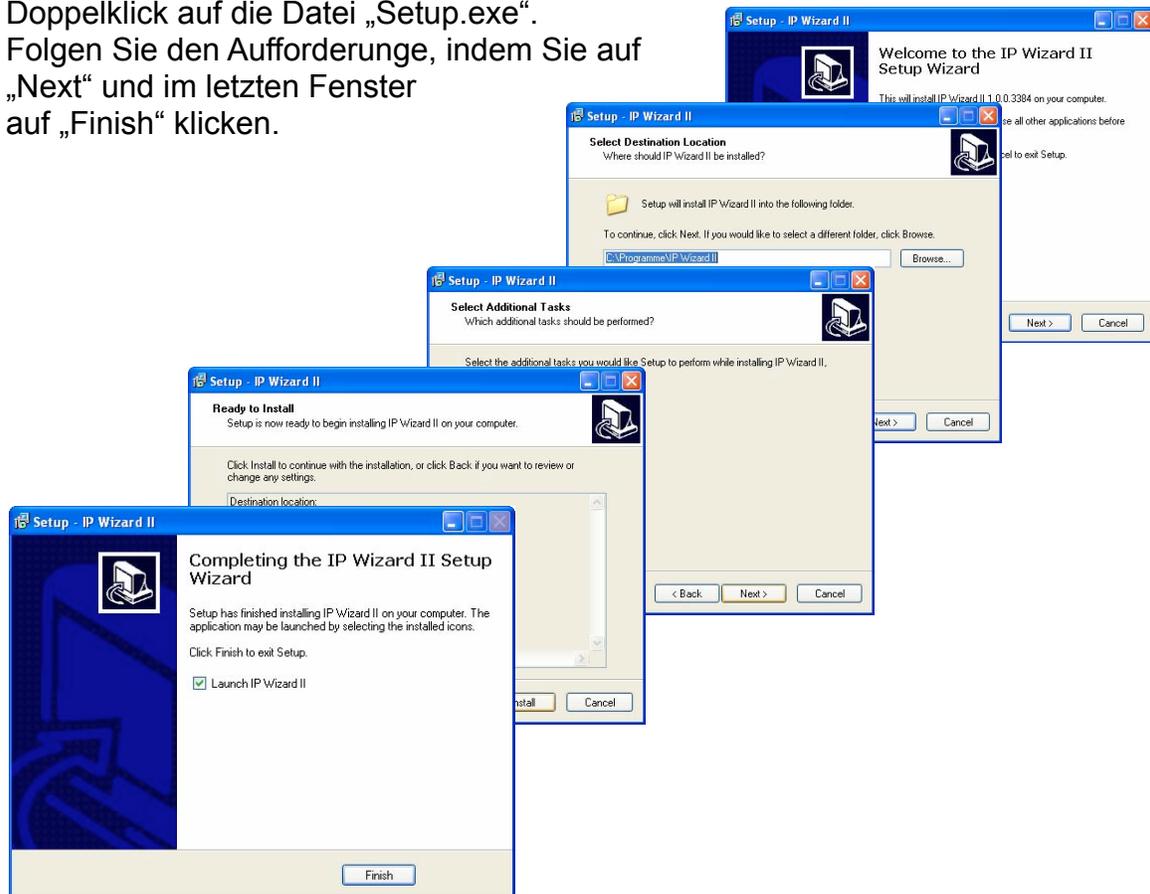
IPWizard

Mit dem Programm "IPWizard" besteht die Möglichkeit, sich alle in Ihrem Netzwerk vorhandenen Netzwerkservers dieses Typs anzeigen lassen und einzeln zu bearbeiten.

Installieren Sie zunächst das Programm von der mitgelieferten CD aus.

Starten Sie die Installation mit einem Doppelklick auf die Datei „Setup.exe“.

Folgen Sie den Aufforderungen, indem Sie auf „Next“ und im letzten Fenster auf „Finish“ klicken.



Starten Sie das Programm durch einen Doppelklick auf den Icon „IP Wizard“, der sich auf dem Desktop befindet



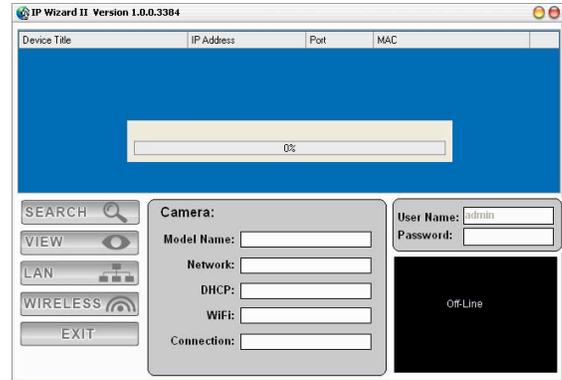
Suche / Search

Betätigen Sie den Button "Search", um die Suche nach Netzwerkservern dieses Typs in Ihrem Netzwerk zu starten.

Alle gefundenen Teilnehmer werden im Fenster aufgelistet.

Werden keine Teilnehmer gefunden, erfolgt die Meldung "No Network Device Is Found".

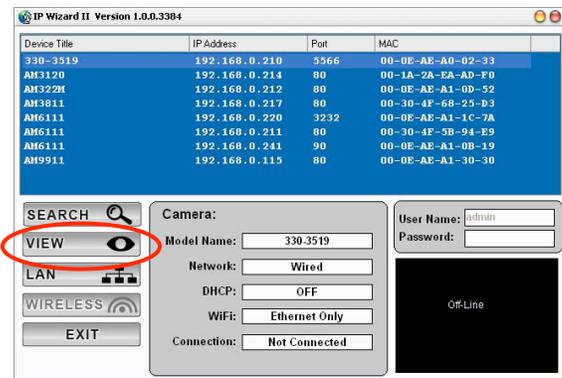
Durch einen Doppelklick auf den gewünschten Teilnehmer wird eine direkte Verbindung hergestellt.



Vorschau / View

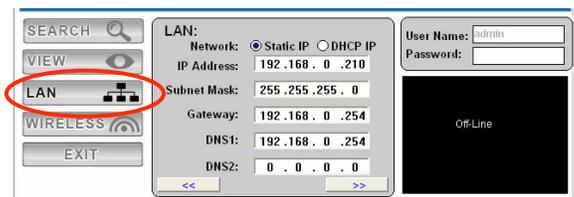
Durch Einfaches anklicken wird der Teilnehmer markiert.

Geben Sie nun, falls vorhanden, ein Passwort ein. Betätigen Sie den Button „VIEW“. Eine Verbindung zum Netzwerkservier wird hergestellt und das Bild erscheint als Vorschaubild.



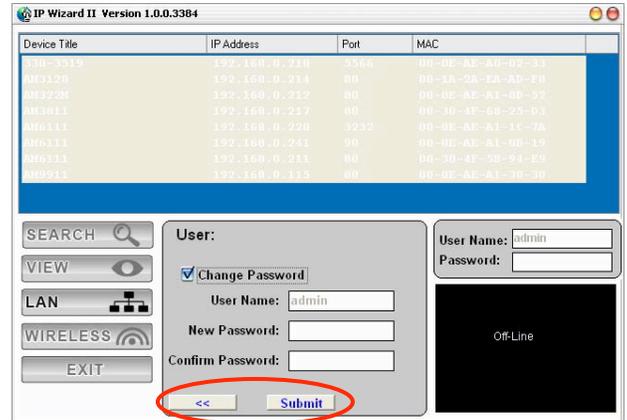
Netzwerk / LAN

Um einfache Einstellungen im gewählten Gerät vorzunehmen, wie die Änderung des Passwortes und der LAN-Einstellungen, müssen Sie, nachdem Sie den Button „LAN“ betätigt haben, das entsprechende Passwort eingeben. Betätigen Sie die Doppelpfeiltasten, um zwischen den Menüpunkten zu wählen, bzw. das Menü zu verlassen. In der Werkseinstellung lautet der Benutzername „admin“. Als Passwort ist in der Werkseinstellung keine Eintragung zu machen. Bestätigen Sie mit „Submit“.



Passwort / User

Auf dieser Seite können Sie das Passwort ändern. Klicken Sie das Kästchen „Change Password“ an. Geben Sie nun ein neues Passwort unter „New Password“ ein und Bestätigen Sie das Passwort durch eine nochmalige Eingabe unter „Confirm Password“. Bestätigen Sie die Eingaben mit „Submit“

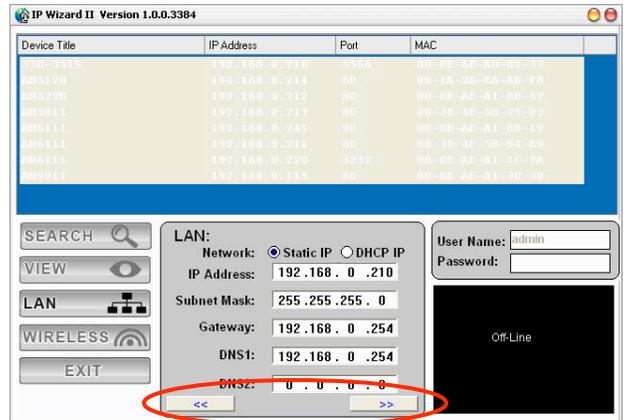


LAN Einstellungen

Alle Eintragungen im Menü LAN können direkt geändert und an ihr Netzwerk angepasst werden.

Klicken Sie dazu mit der Maus in das entsprechende Feld und geben Sie die nötigen Daten über die Tastatur ein.

Beachten Sie bitte, dass Sie keine Veränderungen vornehmen können, sobald der Menüpunkt „DHCP IP“ aktiviert ist.



Bestätigung

Überprüfen Sie alle Daten.

Sind alle Daten korrekt, klicken Sie auf „>>“, um zur nächsten Seite zu gelangen. Bestätigen Sie die Eingaben mit „Submit“. Die neuen Daten werden nun an den Netzwerkservers übertragen.



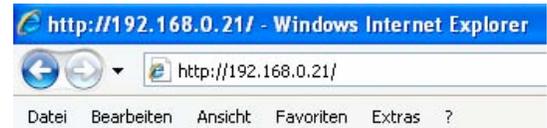
Beenden des Programms

Verlassen Sie das Programm, indem Sie den Button „EXIT“ betätigen.



Direkte Anwahl der Netzwerkserver

Wenn die IP-Adresse bekannt ist bzw. an das Netzwerk angepasst wurde ist eine direkte Verbindung über den Browser möglich. Öffnen Sie dazu den Web Browser und geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkserver, mit dem Sie sich verbinden wollen, direkt ein.



Das Login Fenster des Netzwerkserver erscheint:

Geben Sie „admin“ in der Zeile „Benutzername“ ein und betätigen Sie den Button „OK“, ohne ein Kennwort einzugeben (Werkseinstellung).

Sie sind jetzt als voll autorisierter Administrator mit dem Netzwerkserver verbunden.

Betätigen Sie den Button „Menü“ und vergeben Sie jetzt im Menü „Benutzer“ die Benutzerrechte.

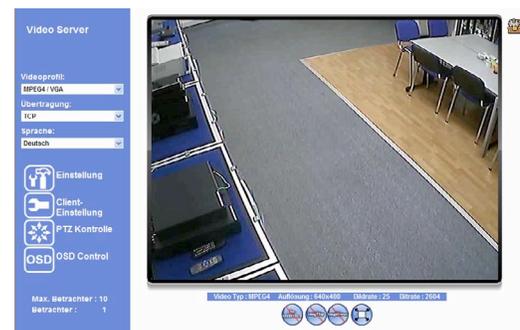
Lesen Sie bitte auch im Menü „Benutzer“.



Wenn die Meldung “Security Warning” erscheint, wählen Sie “Yes”, um ActiveX Steuerelemente zu installieren und aktivieren.



Nachdem die ActiveX Steuerelemente aktiviert sind, erfolgt die Übertragung und Darstellung des Kamerabildes.



Einwahl als Administrator

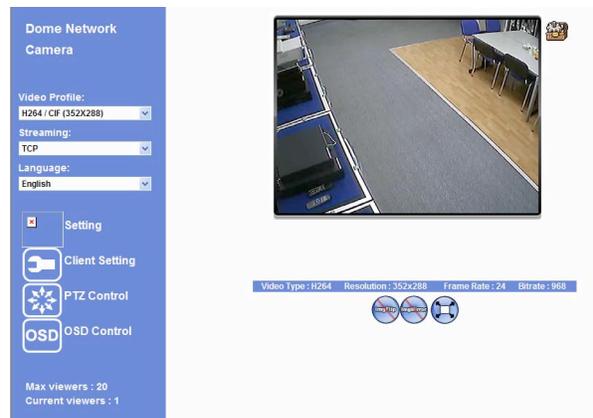
Dem Administrator stehen alle Möglichkeiten der Konfiguration, welche die Software bietet, zur Verfügung.

Einwahl als Benutzer

Als Benutzer können nur Bilder angeschaut werden.

Bedienung des Netzwerkservers

Der Startbildschirm ist für Administratoren und Benutzer identisch.



Videoprofil Übertragung Sprache

Wählen Sie aus der Liste ein Übertragungsformat.
Wählen Sie aus der Liste ein Übertragungsprotokoll.
Wählen Sie aus der Drop Down Liste die Sprache, in der die Softwareoberfläche erscheinen soll.

ImgFlip

Hier drehen Sie das Bild um 90°.



ImgMirror

Hier schalten Sie um auf ein gespiegeltes Videobild und zurück.



Maximieren

Videobild wird in Bildschirmgröße dargestellt.



Aktiv X

Nachdem Sie die „Werkzeugkiste“ anklickt haben erscheint eine Liste mit verschiedenen Funktionen. Bitte lesen Sie hierzu das Kapitel „Aktiv X Funktionen“.



Bedienfeld / PTZ-Kontrolle

PTZ Steuerung Betätigen Sie die Pfeiltasten durch anklicken mit der Maus, bewegt sich eine angeschlossene PTZ-Kamera in die entsprechende Richtung. Über die Tasten „Wide“ und „Tele“ stellen Sie den Blickwinkel der Kamera ein. Über die Tasten „Near“ und „Far“ stellen Sie manuell die Bildschärfe ein. Über die Taste „Autofocus“ aktivieren Sie die automatische Fokussierung der Kamera, sofern diese Funktion vorhanden ist.

Speed Einstellen der Bewegungsgeschwindigkeit

Preset Fahren Sie über die Pfeiltasten eine Position an und betätigen Sie den Button „Hinzu“. Vergeben Sie in dem erscheinenden Fenster eine Bezeichnung für diese Position und bestätigen Sie mit „OK“. Die erste Position ist gespeichert. Verfahren Sie mit jeder weiteren Position genauso. Um Positionen aufzurufen, wählen Sie die gewünschte aus der Drop Down Liste und betätigen Sie den Button „Start“. Die Kamera fährt die gespeicherte Position an.

Tour Im Konfigurationsmenü muß im Menü Kamera/Tour Konfiguration eine Tour konfiguriert sein. Diese Tour erscheint im Drop Down Menü. Wählen Sie die gewünschte Tour an und betätigen Sie den Button „Start“. Eine Tour kann nur aus vorher im Menü „Preset“ gespeicherten Preset Positionen bestehen. Sie beenden die Tour mit Betätigung des Buttons „Stop“.

Autopan Schalten Sie „Auto Pan“ ein, bewegt sich die Kamera automatisch vom rechten Anschlag zum linken Anschlag und zurück, bis die Funktion abgeschaltet wird.



Bedienfeld / OSD-Kontrolle

Das Menü „OSD-Kontrolle“ ermöglicht die Konfiguration von Kameras die über ein OSD-Menü verfügen und über RS-485 bedienbar sind.

Tätigen Sie zunächst alle im Kapitel „Konfiguration des Netzwerkservers“ im Menü „Kamera“ unter „PTZ Konfiguration“ nötigen und beschriebenen Einstellungen.

Stellen Sie sicher, daß die Bedienung der Kamera über RS-485 möglich ist.

Betätigen Sie den Button „OSD Control“ öffnet sich das Bedienfeld, mit dem Sie die Konfiguration der angeschlossenen Kamera vornehmen können.

Pfeile Auf/Ab Mit den „Auf/Ab“ Buttons bewegen Sie sich im Kameramenü von einem zum anderen Menüpunkt.

Pfeile Rechts /Links Mit den Tasten „Rechts /Links“ öffnen Sie das Untermenü eines blinkenden Menüpunktes bzw. ändern den Wert einer Eintragung im Menü.

Open Betätigen Sie die Taste „Open“, öffnet sich das Kameramenü.

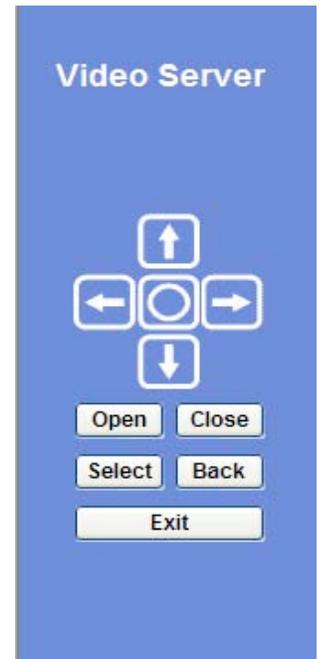
Select Mit betätigen der Taste „Select“ verändern Sie die Eintragung in einem Menüpunkt. Sie entspricht ausserdem der Funktion „Enter“. Befinden Sie sich nicht im Menü der Kamera, verändern Sie mit betätigen der Taste „Select“ manuell den Blendenwert der Kamera um jeweils eine Blendenstufe nach unten.

Back Befinden Sie sich nicht im Menü der Kamera, verändern Sie mit betätigen der Taste „Back“ manuell den Blendenwert der Kamera um jeweils eine Blendenstufe nach oben.

Exit Mit Betätigung der Taste „Exit“ verlassen Sie das Menü „OSD Control“.

Bei der Einstellung der Flächen in der Privatzonenmaskierung müssen Sie, nachden das Kameramenü geöffnet ist, das Menü „OSD-Control“ über die Taste „Exit“ verlassen und das Menü „PTZ-Control“ öffnen. Hier können Sie mit den Tasten „Near“, „Far“, „Tele“ und „Wide“ die gewünschte Maske konfigurieren.

Im Menü „Privatzonenmaskierung“ dient die Taste „Back“ der Bestätigung der Eingaben.



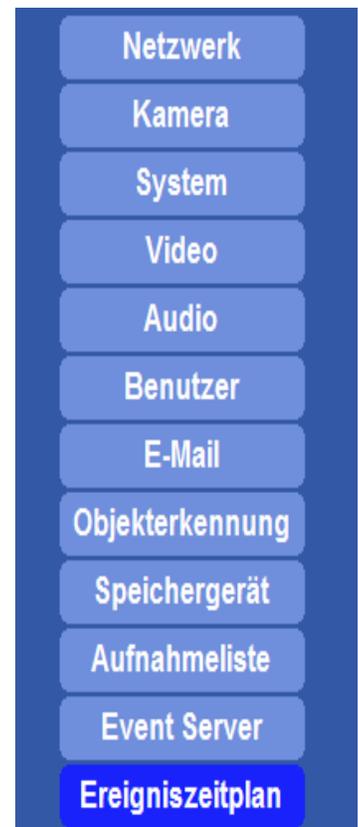
Konfiguration des Netzwerkservers

Das Menü „Einstellung“ ist nur für den Benutzer mit Administratorrechten aktiv.

Betätigen Sie den Button „Einstellung“ und geben Sie in die Zeilen „Benutzername“ und „Kennwort“ die entsprechenden Daten ein, um Zugang zum Konfigurationsmenü zu erhalten.

Durch anklicken eines Menünamens gelangen Sie auf die entsprechende Seite des Menüs. Folgende Funktionen sind in den einzelnen Menüpunkten einstellbar:

Netzwerk	Konfiguration der Netzwerkeinstellungen.
Kamera	Konfiguration der Kamera- und PTZ-Parameter, editieren der Preset Positionen und Tourkonfiguration.
System	Einsehen der Systeminformationen, einstellen von Datum, Uhrzeit und Wartung des Systems.
Video	Einstellung der Parameter zur Videoübertragung.
Audio	Einstellung der Parameter zur Audioübertragung.
Benutzer	Erstellen der Benutzernamen, Passworte und Vergabe von Benutzerrechten.
E-Mail	Eingabe der Daten zum E-Mail Versand.
Objekterkennung	Konfiguration von Feldgröße, Objektgröße und Empfindlichkeit zur Objekterkennung.
Speichergerät	
Aufnahmeliste	
Event Server	Eingabe der Daten, um Bilddaten auf einen FTP-Server zu übertragen.
Ereigniszeitplan	Erstellung eines Zeitplans zur Steuerung der Alarmauslösung.



Netzwerk

MAC Adresse

Die MAC Adresse ist die Hardware-Adresse jedes einzelnen Netzwerkadapters, die zur eindeutigen Identifikation des Geräts im Netzwerk dient. Sie ist nicht veränderbar.

DHCP:

DHCP bedeutet „Dynamic Host Configuration Protocol“. Durch DHCP ist die vollautomatische Einbindung eines neuen Teilnehmers in ein bestehendes Netzwerk ohne weitere Konfiguration möglich.

Beim Teilnehmer muss im Normalfall lediglich der automatische Bezug der IP-Adresse eingestellt sein.

Der Teilnehmer erhält dann vom Router, wenn dieser die Funktion unterstützt, automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.

Sollte diese Funktion nicht aktiviert sein, ist der Server unter der IP Adresse 192.168.0.100 zu erreichen (Werkseinstellung).

IP Adresse, Subnet mask, Gateway Beziehe DNS von DHCP

Wenn die Funktion “DHCP” abgeschaltet ist, müssen die Einstellungen manuell eingetragen werden.

Aktivieren Sie diesen Menüpunkt, wenn in Ihrem Netzwerk ein DHCP Server installiert ist der den DNS Service unterstützt.

Primary DNS Secondary DNS

Wenn Sie den Menüpunkt “Beziehe DNS von DHCP” nicht aktiviert haben, müssen Sie die Adresse des DNS servers manuell eingeben.

HTTP Port

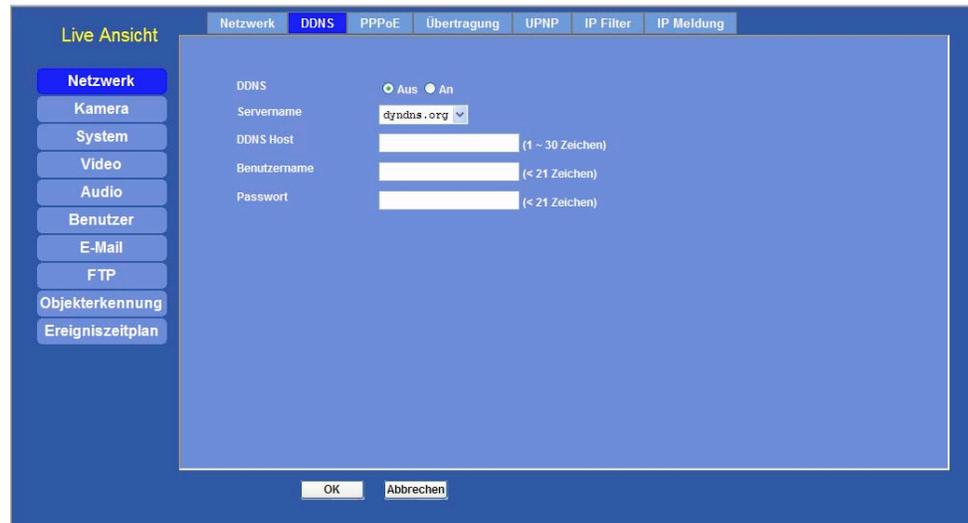
Das Gerät unterstützt 2 HTTP Ports. Der erste ist auf Port 80 eingestellt und nicht veränderbar.

Sind im LAN mehrere Geräte dieses Typs eingebunden, die über das WAN erreichbar sein soll, sind diese über eine Unteradressierung des Ports 2 und über die Port Forwarding Tabelle des Routers von aussen erreichbar.

Bestätigen Sie mit “OK”, um die Einstellungen zu sichern.

DDNS Einstellungen

DDNS bedeutet Dynamic Domain Name Server.



Wenn Sie einen Router benutzen und einen Account bei DynDNS einrichten, achten Sie darauf, das Feld „Aus“ zu aktivieren.

Sie benötigen das Menü „DDNS Einstellungen“ nur dann, wenn eine direkte Verbindung zu einem DSL-Anschluß erfolgt und keine statische IP Adresse zur Verfügung steht.

Schauen Sie bitte auch in das Menü „Einrichten von DynDNS“ und „Routerkonfiguration“.

DDNS Aktivieren bzw. deaktivieren Sie hier den DDNS Service.

Servername Wählen Sie aus der Drop Down Liste einen der implementierten DDNS Server.

DDNS Host Geben Sie hier den Namen Ihres accounts bei dem DDNS Anbieter ein.

Benutzername Geben Sie hier den Benutzernamen ein, mit dem sich das System beim DDNS einwählt.

Passwort Geben Sie hier das Passwort ein, mit dem sich das System beim DDNS einwählt.

Wir empfehlen den Einsatz eines Routers:

- Nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) erfolgt eine automatische Anmeldung im WAN.
- Weiterhin kann dieser DSL-Anschluß auch von weiteren Teilnehmern parallel genutzt werden.

Hinweis

PPPoE Einstellungen

PPPoE bedeutet Point to Point Protocol over Ethernet
 Die PPOE Einstellungen dienen der direkten Verbindung (ohne Router) über DSL zum Internet Service Provider (ISP).

Empfehlenswert ist der Einsatz eines Routers, da sich dieser nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) automatisch im WAN anmeldet.



- | | |
|---------------------|---|
| PPoE | Aktivieren/ |
| Benutzername | Tragen Sie hier den vom Provider vorgegebenen Benutzernamen ein. |
| Passwort | Tragen Sie hier das vom Provider vorgegebene Passwort ein. |
| IP Adresse | Hier erfolgt die Anzeige der Daten, die vom Provider vergeben werden. |
| Subnet Mask | Diese Daten können nicht verändert werden. |
| Gateway | |
| Status | Hier wird der Verbindungsstatus angezeigt. |

Bestätigen Sie mit "OK", um die Einstellungen zu sichern.

Übertragung

Die Steuerung der Datenübertragung erfolgt über einen von Ihnen gewählten RTSP Port, welcher zwischen den Portnummern 554 und 65535 gewählt werden kann.

Die Übertragung der Videodaten erfolgt über einen von Ihnen gewählten RTP Port, welcher zwischen den Portnummern 1024 und 65535 gewählt werden kann.

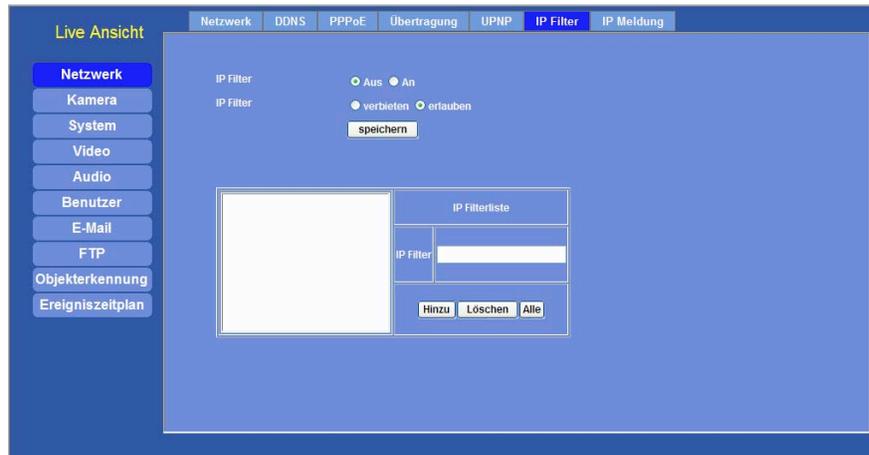
Beachten Sie bitte, dass die Portnummern auf Sender- und Empfängerseite identisch sein müssen.

Hinweis

UPnP

Der Dienst „UPnP“ dient dazu, dem Netzwerk neu hinzugefügte Netzwerkserver selbsttätig zu erkennen und der Liste der Netzwerkserver hinzuzufügen. Dazu muss sowohl die UPnP Funktion in der Software (An) als auch in den Netzwerkeinstellungen ihres Betriebssystems aktiviert sein.

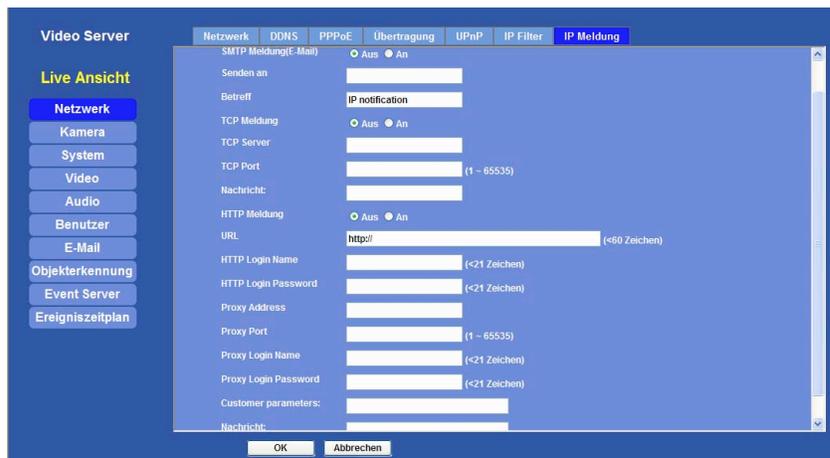
IP Filter



Entsprechend jedem, in den “Benutzereinstellungen” aktivierten Benutzer kann in diesem Menü Benutzern von bestimmten IP Adressen bzw. IP Adressbereichen (...bis...) der Zugriff erlaubt bzw. verboten werden.

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

IP Meldung



Wird die IP-Adresse des Gerätes geändert, kann hier, wenn die Funktion aktiviert ist, eine Email zu Bestätigung an einen Empfänger geschickt werden

SMTP Meldung (Email) Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.

Senden an Geben Sie hier die Email Adresse des Empfängers ein.

Betreff Geben Sie hier den Grund für die Email an.

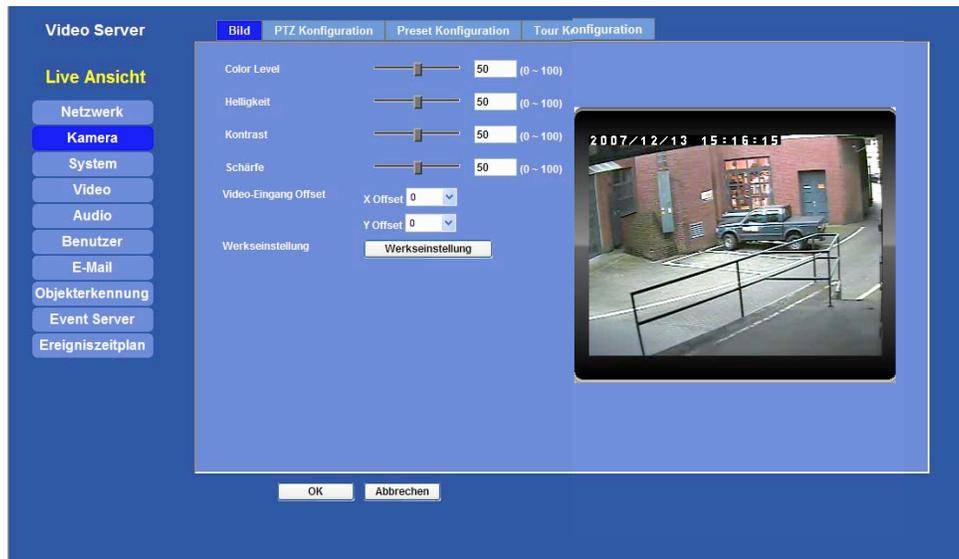


Installations- und Betriebsanleitung

TCP Meldung	Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.
TCP Server	Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des TCP Servers ein.
TCP Port	Tragen Sie hier ein, über welchen Port der TCP Service erreichbar sein soll.
Nachricht	Geben Sie hier den Grund für die Meldung an.
HTTP Meldung	Hier aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion.
URL	Geben Sie hier die Domain ein, unter welcher der http-Server erreichbar ist.
HTTP Login Name	Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
HTTP Password	Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
Proxy Address	Geben Sie hier die Adresse des Proxy Servers ein über den die Kommunikation erfolgt.
Proxy Port	Geben Sie hier den Proxy Port, über den die Kommunikation erfolgt, ein.
Proxy Login Name	Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
Proxy Password	Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
Nachricht	Geben Sie hier den Grund für die Meldung an.

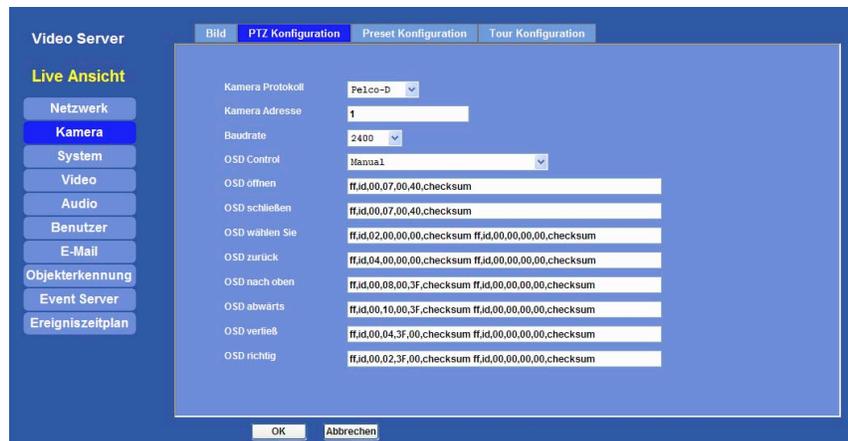
Kamera

Bild



- Color Level** Hier verändern Sie die Farbintensität im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.
- Helligkeit** Hier verändern Sie die Bildhelligkeit im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.
- Kontrast** Hier verändern Sie den Bildkontrast im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.
- Schärfe** Hier verändern Sie die Bildschärfe im Bereich von 0-100. Geben Sie eine Zahl direkt in das Feld ein und bestätigen Sie mit „OK“. Sie sehen die Veränderung direkt im eingeblendeten Videobild.
- Videoeingang-Offset** Hier können Sie das Videobild in gewissen Grenzen sowohl horizontal als auch vertikal verschieben. Die Änderung wird erst aktiv, nachdem die Bestätigung mit „OK“ erfolgt ist.
- Werkseinstellung** Hier werden alle Einstellungen dieses Menüs in die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

PTZ Konfiguration



Kamera Protokoll Wählen Sie hier das Protokoll, identisch mit dem in der Kamera.

Kamera Adresse Geben Sie hier die Adresse der angeschlossenen Kamera ein.

Baudrate Wählen Sie hier die Baudrate, mit der die Kommunikation zwischen dem Server und der Kamera erfolgt.

In diesem Menüteil verknüpfen Sie die Buttons aus dem OSD Control Menü (Button auf dem Startbildschirm) mit entsprechenden Hex-Codes, welche ermöglichen, die angeschlossene Kamera direkt über die Netzwerkverbindung vom PC aus zu konfigurieren, so fern es sich um eine Kamera handelt, deren Hex-Codes bekannt bzw. in der Liste unter „OSD Control“ enthalten sind.

Die hier gemachten Angaben entsprechen den nötigen Funktionen, um einen Speeddome von VC mit dem Protokoll Pelco-D zu konfigurieren. Die Tasten sind jedoch durch die Eingabe entsprechender Hex-Codes frei belegbar.

OSD Control Wählen Sie aus der Drop Down Liste eine Voreinstellung oder geben Sie die Hex-Codes manuell ein (manual).

OSD öffnen Öffnen des Kameramenüs.

OSD wählen Sie Mit betätigen der Taste „Select“ verändern Sie den Wert in einem Menüpunkt. Sie entspricht ausserdem der Funktion „Enter“.

Befinden Sie sich nicht im Menü der Kamera, verändern Sie mit der Taste „Select“ manuell den Blendenwert der Kamera um jeweils eine Blendenstufe nach unten.

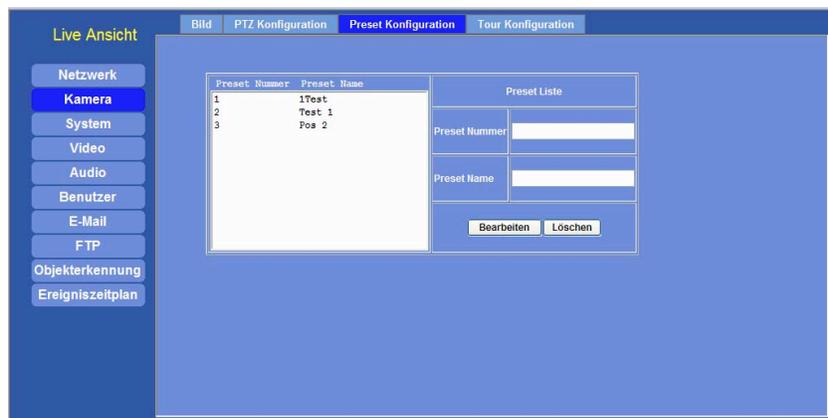
OSD zurück Befinden Sie sich nicht im Menü der Kamera, verändern Sie je druck der Taste „Back“ manuell den Wert der Blende der Kamera um eine Blendenstufe nach oben.

Im Menü „Privatzonenmaskierung“ dient die Taste „Back“ der Bestätigung der Eingaben.



- OSD nach oben** Mit den „Auf/Ab“ Buttons bewegen Sie sich im
OSD abwärts Kameramenü von einem zum anderen Menüpunkt.
- OSD Links** Mit den Tasten „Rechts /Links“ öffnen Sie das
OSD Rechts Untermenü eines blinkenden Menüpunktes bzw.
 ändern den Wert einer Eintragung im Menü.

Preset Konfiguration

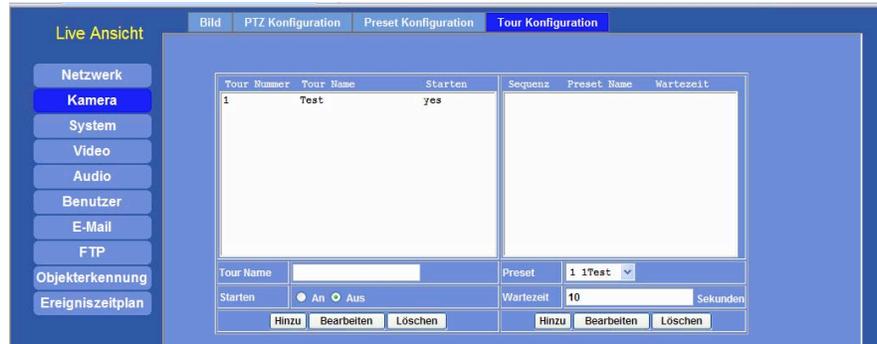


In diesem Menü besteht die Möglichkeit, vorhandene, voreingestellte Positionen (siehe Menü „Bedienfeld/PTZ-Kontrolle“) zu bearbeiten.

Markieren Sie einen Eintrag in der Liste durch einen Mausklick und betätigen Sie den Button „Bearbeiten“. Verändern Sie ihn in der Zeile „Preset Nummer“ bzw. „Preset Name“ die vorhandenen Eintragungen nach ihren Wünschen.

Soll eine Preset Position gelöscht werden, betätigen Sie, nachdem Sie den Eintrag gewählt haben, den Button „Löschen“.

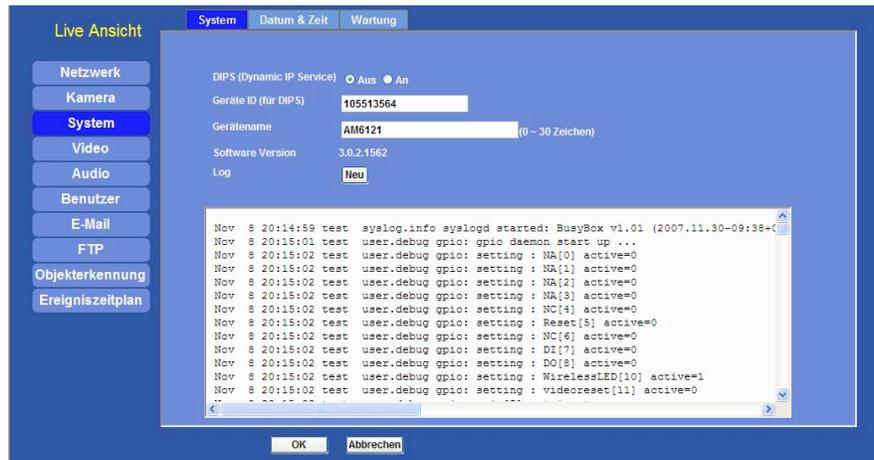
Tour Konfiguration



- Tour Name:** Geben Sie hier eine Bezeichnung ein für eine zu konfigurierende Tour. Es besteht die Möglichkeit, 16 verschiedene Touren einzurichten.
- Starten** Nachdem Sie eine Tour aus der Liste gewählt haben, starten Sie diese durch anklicken des Punktes „An“ bzw. stoppen sie eine aktive Tour durch anklicken des Punktes „Aus“.
- Sequenz:** Eine Tour kann aus bis zu 16 Positionen bestehen. Wählen sie aus der Drop down Liste die Reihenfolge der Positionen der Tour aus.
Speichern Sie die Programmierung durch betätigen des Buttons „Hinzu“.
Einzelne Positionen einer Tour müssen vor erstellen einer Tour gespeichert werden. Schauen Sie hierzu im Menü „Bedienfeld/PTZ-Kontrolle“.
- Wartezeit:** Geben Sie die Zeit an, welche die Kamera auf einer Position der Tour verbleiben soll. Sie können zwischen 0 und 36000 Sekunden eingeben.

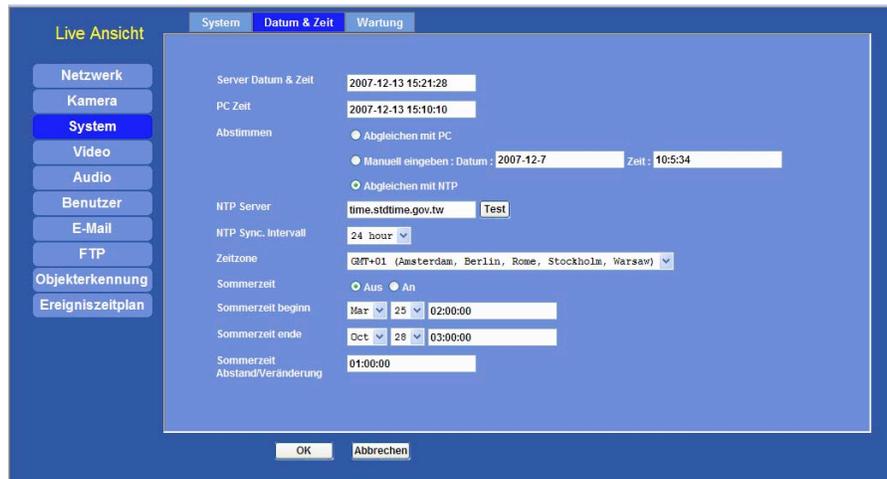
System

Systeminformationen



Dieses Menü ist zur Zeit nicht aktiv. Wenn Sie einen DYNDNS Dienst in Anspruch nehmen möchten, schauen Sie bitte in das Menü „Einrichten von DynDNS“ und „Routerkonfiguration“.

Datum & Zeit



Server Datum&Zeit Hier wird die aktuelle Zeit des Videoservers angezeigt.

PC Zeit Hier wird die aktuelle Zeit des verbundenen PC angezeigt.



Installations- und Betriebsanleitung

Abstimmen Es gibt verschiedene Möglichkeiten des Abgleichs von Zeit und Datum.

Abgleichen mit PC In der Werkseinstellung wird die Zeit des Einkanalserverns automatisch mit der PC Zeit synchronisiert.
Wählen Sie den Button "Abgleichen mit PC".
Bestätigen Sie mit "OK".

Nach der Bestätigung mit "OK" erfolgt die Synchronisation mit der PC Zeit.

Manuell eingeben Hier erfolgt die manuelle Zeit-/Datumseinstellung
Geben Sie in der Zeile „Datum“ die entsprechenden Daten im Format „Jahr/Monat/Tag“ ein.
Geben Sie in der Zeile „Zeit“ die entsprechenden Daten im Format „Stunde/Minute/Sekunde“ ein.
Bestätigen Sie mit "OK".

Überprüfen Sie die Änderung anhand der Einblendung im Videobild.

Abgleichen mit NTP Wenn das Netzwerk einen NTP Server enthält bzw. die Zeit über einen NTP Server im Internet synchronisiert werden soll, gehen Sie folgendermaßen vor:

NTP Server	Geben Sie die IP-Adresse des NTP Servers in die Leerzeile ein.
NTP Sync. Intervall	Geben Sie an mit welchem Intervall eine Synchronisation erfolgen soll.
Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone, in der sich der Videosever befindet.
Sommerzeit	Wählen Sie hier, ob eine Umschaltung der Sommerzeit berücksichtigt werden soll.
Sommerzeit beginn	Geben Sie hier das Datum und die Uhrzeit des Sommerzeitanfangs ein.
Sommerzeit ende	Geben Sie hier das Datum und die Uhrzeit des Sommerzeitendes ein.
Sommerzeit Abstand/ Veränderung	Geben Sie hier die Zeitänderung bei Sommerzeitbeginn/-ende ein.

Nachdem der Einkanalserver die neuen Daten vom NTP-Server erhalten hat, werden die Daten im Videobild aktualisiert.

Wartung



Werkseinstellung

Der Button **“Vollständige Werkseinstellung”** stellt alle Einstellungen inklusive der Netzwerkeinstellungen in den Auslieferungszustand zurück.
Der Button **“Werkseinstellung”** stellt alle Einstellungen, außer der Netzwerkeinstellungen in den Auslieferungszustand zurück.

Einstellungen sichern

Um die Einstellungen als Datei zu sichern, betätigen Sie den Button „Einstellungen sichern“. Wählen Sie einen Speicherort und betätigen Sie den Button Speichern, um die Datei zu sichern.

Einstellungen wiederherstellen

Um eine gesicherte Einstellung zu laden, betätigen Sie den Button „Durchsuchen“ und öffnen Sie die gewünschte Sicherungsdatei. Klicken Sie auf „Einstellungen wiederherstellen“. Die Datei wird geladen.

Firmware upgrade

Der Videoserver unterstützt die Möglichkeit des Firmware upgrades (Die Firmware enthält elementare Funktionen zur Steuerung des Gerätes). VC-Videocomponents hält die jeweils aktuelle Firmwareversion bereit.
Besuchen Sie www.vcvideo.de/downloads, um die aktuelle Firmware zu erhalten. Erfragen Sie unter der **Telefonnummer 04321/3905433** das Passwort.



Installations- und Betriebsanleitung

Folgen Sie den beschriebenen Schritten, um ein Update der Firmware durchzuführen:

1. Schliessen Sie alle Programme
2. Stellen Sie sicher, dass nur Sie eine Verbindung zum Gerät aufgebaut haben
3. Deaktivieren Sie die Bewegungsdetektion (Menü „Bewegungserkennung“).
4. Betätigen Sie in der Zeile „Firmware Upgrade“ den Button „Durchsuchen“ und wählen Sie die heruntergeladene Firmware (Binärfile). Klicken Sie auf „Öffnen“.
5. Klicken Sie auf „Firmware Upgrade“, um das Update zu starten“.
6. In der Statuszeile können Sie den Fortschritt der Datenübertragung verfolgen. Wenn der Update Vorgang beendet ist, erfolgt ein automatischer Neustart des Gerätes.
7. Warten Sie bis der Countdown beendet ist. Starten Sie jetzt das IP-Suchprogramm, um den Videoserver erneut in das System einzubinden.

Der Updatevorgang darf nicht unterbrochen werden. Eine Unterbrechung kann eine Zerstörung des Gerätes zur Folge haben.

Führen sie ein Update möglichst nicht über Wireless LAN her, da die Fehlerrate während der Übertragung zu hoch sein kann. Stellen Sie sicher, dass der Updatevorgang nicht unterbrochen wird, bis eine Meldung von der Fertigstellung des Vorgangs auf dem Bildschirm erscheint.

Nach dem Updatevorgang erfolgt ein automatischer Neustart des Netzwerkservers.

Hinweis

Neustart

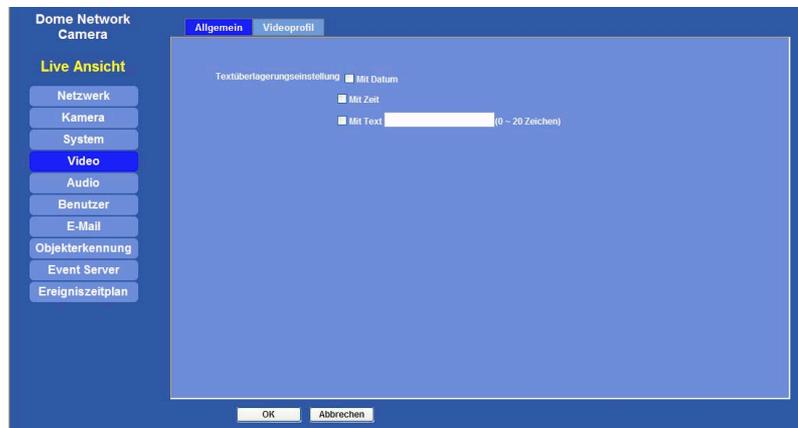
Der Button „Neustart“ bewirkt einen Neustart des Gerätes, ohne Änderungen zu berücksichtigen.

Nachdem der Button betätigt wurde, erfolgt nochmals der Hinweis, dass ein Neustart erfolgt.

Bestätigen Sie mit „OK“ oder brechen Sie den Vorgang mit „Abbrechen“ ab.

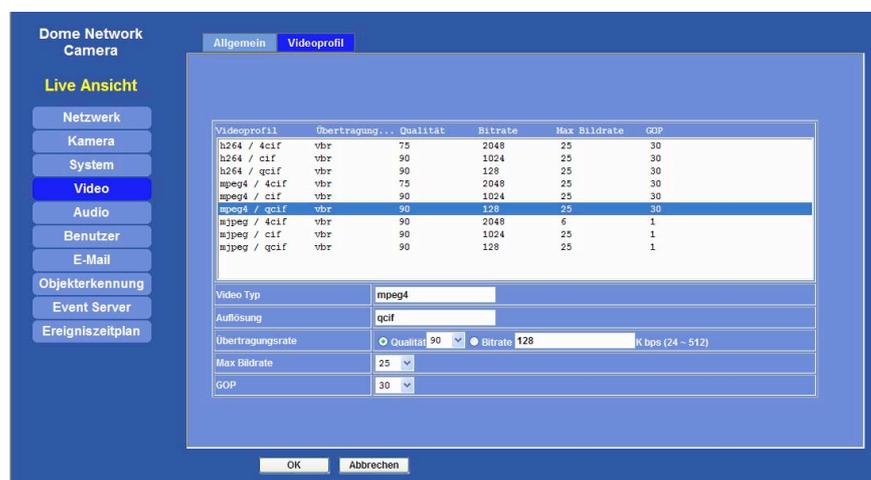
Video

Allgemein



Textüberlagerungseinstellung Hier wählen Sie, welche Daten in das Videobild eingeblendet werden sollen. Es können sowohl die Zeit, das datum als auch eine Texteinblendung von bis zu 20 Zeichen in das Videobild eingeblendet werden.

Videoprofil



Hier können Sie die, in der Liste zur Verfügung stehenden Videoprofile durch einfaches anklicken aktivieren und in den unteren Feldern konfigurieren.

Video Typ

Hier können Sie sehen welche Art der Videokompression zur Anwendung kommt.

Auflösung

Als mögliche Auflösungen stehen die Formate QCIF (176 x 144), CIF (352 x 288) und 4CIF (704 x 576) zur Verfügung.

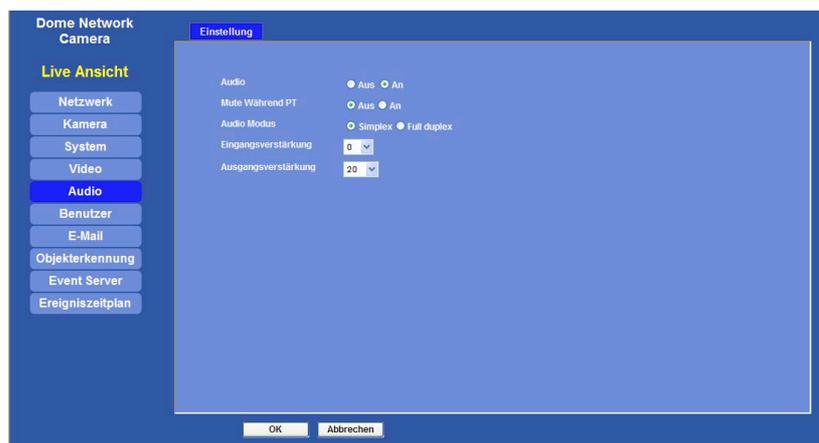
Übertragungsrage Es besteht die Möglichkeit zwischen einer variablen und einer festen Übertragungsrage zu wählen.

Qualität variable Bitrate in Abhängigkeit von der eingestellten max. Bildrate.

Bitrate konstante Bitrate angepasst an die Bandbreite.

Max Bildrate Hier können Sie aus der Drop Down Liste eine maximal mögliche Bildrate wählen. Die Anzahl der übertragenen Bilder variiert je nach eingestellter Übertragungsrage und zur Verfügung stehender Bandbreite.

Audio



Audio Hier aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Audiofunktion.

Mute während PT Hier schalten Sie die Audioübertragung stumm.

Audio Mode Hier wählen Sie den Audiomodus

Simplex Audio in eine Richtung

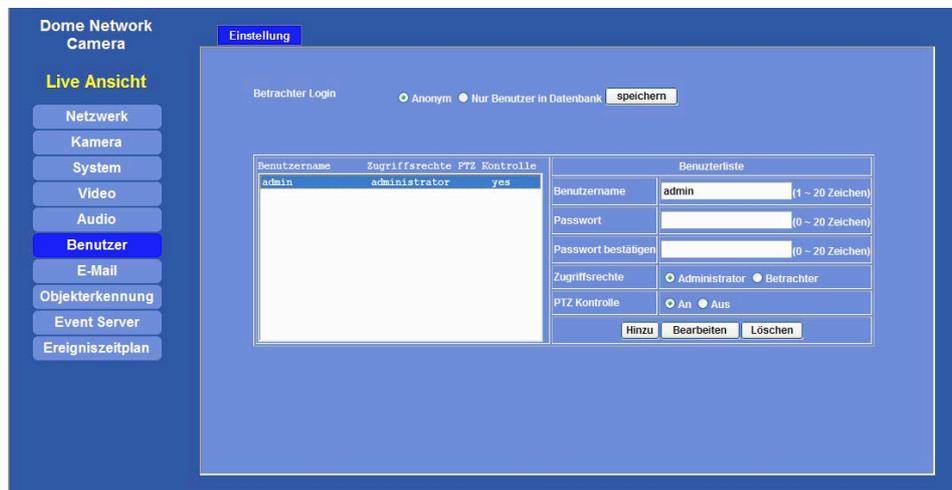
Full Duplex Audio in beide Richtungen

Input Gain Hier stellen Sie die Eingangsverstärkung des ankommenden Audiosignals ein.

Output Gain Hier stellen Sie die Ausgangsverstärkung des abgehenden Audiosignals ein.

Benutzer

Einstellung



In den Benutzereinstellungen erfolgt die Vergabe und Verwaltung der Benutzerdaten und -rechte.

Als der Benutzer „admin“ ist nur die Eingabe und Änderung des Passwortes möglich. Der Benutzername „admin“ ist nicht veränderbar.

- Betrachter Login** Hier wählen Sie, ob grundsätzlich jeder auf den Server zugreifen darf („Anonym“) oder ausschließlich Nutzer, die in der Benutzerliste hinterlegt sind („Nur Benutzer in Datenbank“). Bestätigen Sie Ihre Wahl durch betätigen des Buttons „Speichern“.
- Benutzername** Vergeben Sie in dieser Zeile jedem neu anzulegenden Benutzer einen Namen.
- Passwort** Geben Sie hier ein Passwort ein und bestätigen Sie dies in der Zeile „Passwort bestätigen“ durch nochmalige Eingabe.
- Zugriffsrechte** In der Zeile „Zugriffsrechte“ werden dem Benutzer Rechte zugeteilt. Als Administrator kann der Benutzer alle Menüeinstellungen des Servers verändern. Als „Betrachter“ ist dies nicht möglich.
- PTZ Kontrolle** Hier bestimmen Sie, ob der Benutzer angeschlossene Kameras mit Schwenk/Neige-Funktionen bedienen darf.

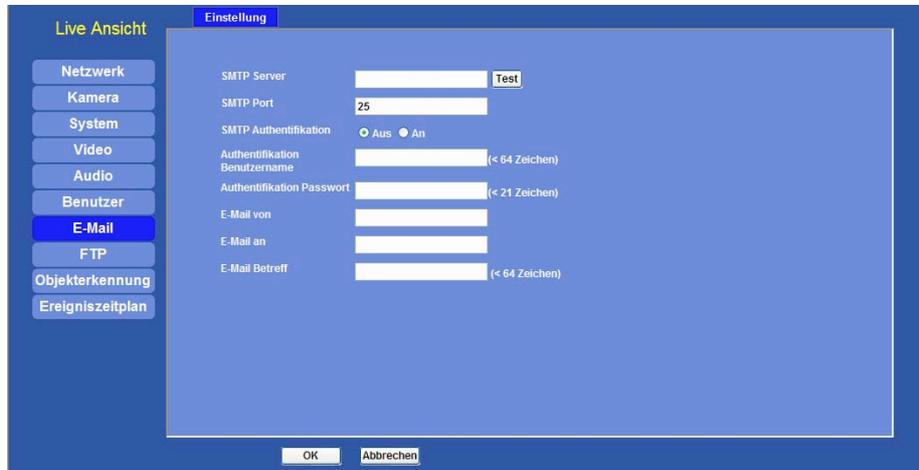
Betätigen Sie den Button „Hinzu“, wenn Sie einen neu angelegten Benutzer der Liste hinzufügen wollen.

Betätigen Sie den Button „Bearbeiten“, wenn Sie Daten eines in der Liste markierten Benutzers verändern wollen.

Betätigen Sie den Button „Löschen“, wenn Sie einen in der Liste markierten Benutzer löschen wollen.

Email

Einstellung



Durch die Aktivierung der E-Mail Einstellungen kann bei Alarmauslösung oder Bewegungserkennung per E-Mail an eine voreingestellte Adresse versendet werden.

SMTP Server

Tragen Sie hier den SMTP Server Namen bzw. die IP Adresse des SMTP Servers ein. Die Daten des SMTP Servers erhalten Sie von ihrem E Mail Provider.

Test

Schicken Sie eine Test-Email, um den Account zu testen.

SMTP Port

Tragen Sie hier den Port ein, den der SMTP Service nutzt.

SMTP Authentifikation

In Deutschland ist ein Nachweis Ihrer Identität bei Nutzung dieser Funktion durch Eingabe von Benutzernamen und Passwort auf jeden Fall notwendig.

Authentifikation Benutzername

Hier geben Sie den Benutzernamen des SMTP Server ein, wenn in der Zeile „SMTP Authentifikation“ „Enable“ aktiviert ist.

Authentifikation Passwort

Hier geben Sie das Passwort des SMTP Server ein, wenn in der Zeile „SMTP Authentifikation“ „Enable“ aktiviert ist.

E-Mail Empfänger

Geben Sie hier die E-Mail Adresse des Empfängers ein. Es können mehrere E-Mail Adressen eingegeben werden.

E-Mail Absender

Geben Sie hier die E-Mail Adresse des Absenders ein. Diese Adresse wird für eine Antwort-E-Mail benötigt.

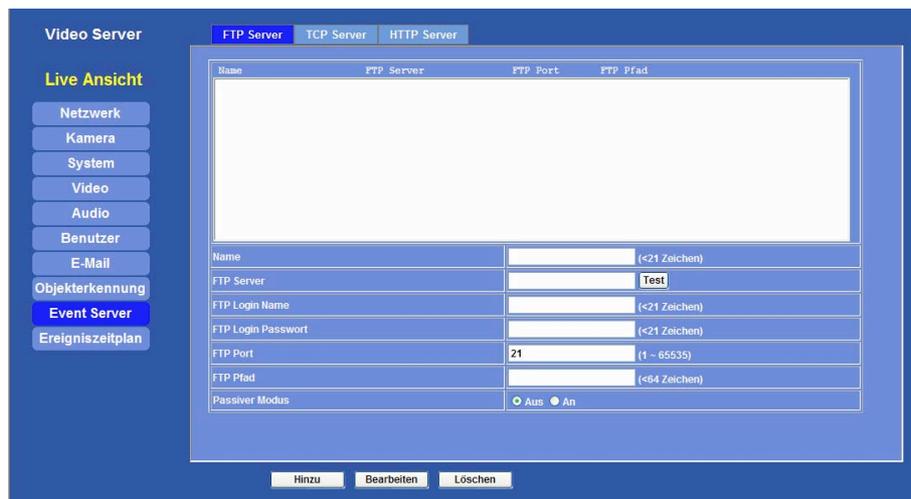
Betreff

Geben Sie hier den „Betreff-Text“ der E-mail mit bis zu 64 Zeichen ein.

Bestätigen Sie mit „OK“, um die Einstellungen zu sichern.

Event Server

Hier wird der Netzwerkserver eingerichtet, um Bilder auf FTP, TCP oder HTTP Server zu übertragen.



FTP Server

Durch Eingabe von Servernamen, Benutzernamen und Passwort können Bilder auf einen FTP Server übertragen werden.

Name Geben Sie hier eine Bezeichnung für den FTP Server ein, die evtl. den Standort des Servers erkennen lässt.

FTP Server Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des FTP Servers ein.

Test Betätigen Sie die Taste „Test“, um die Erreichbarkeit des FTP Servers zu testen.

FTP Login Name Geben Sie hier den Benutzernamen für den FTP Server ein.

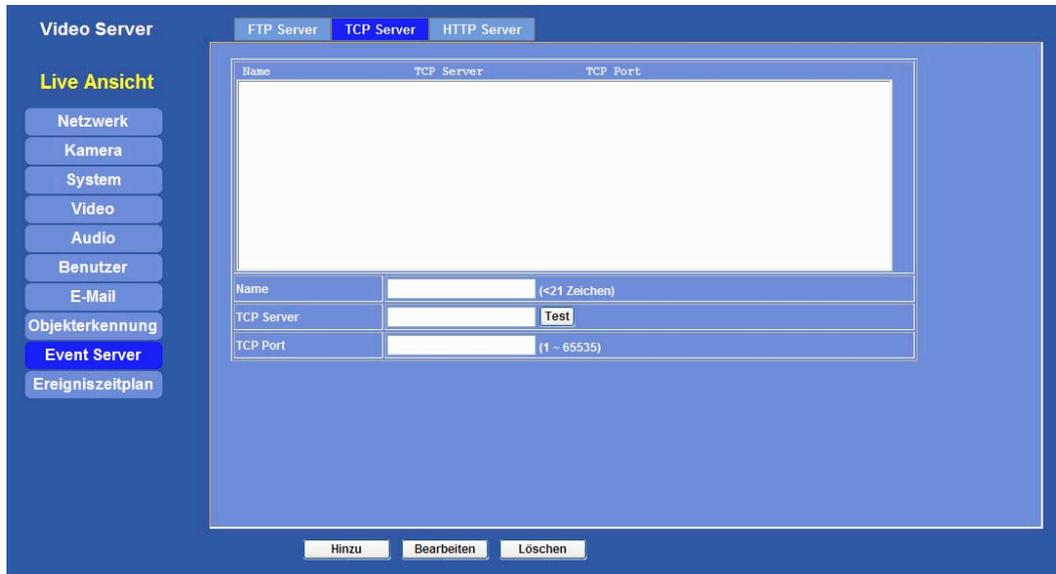
FTP Login Passwort Geben Sie hier das Passwort für den FTP Server ein.

FTP Port Tragen Sie hier ein, über welchen Port der FTP Service erreichbar sein soll.

FTP Pfad Geben Sie hier das Zielverzeichnis ein.

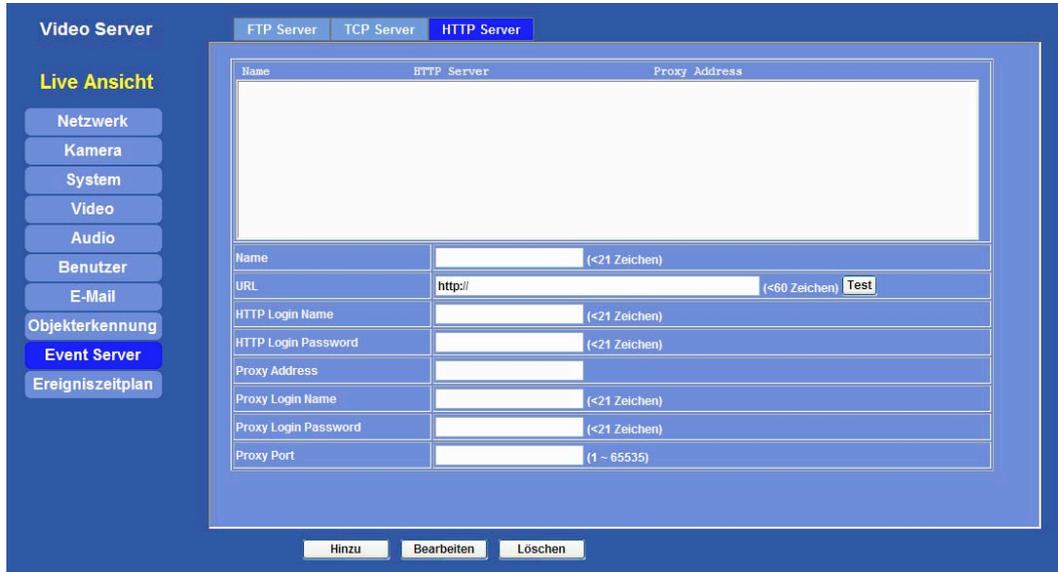
Passiver Modus Aus
An

TCP Server



- Name** Geben Sie hier eine Bezeichnung für den TCP Server ein.
- TCP Server** Geben Sie hier den DynDNS-Namen oder die IP Adresse des TCP Servers ein.
- Test** Betätigen Sie die Taste „Test“, um die Erreichbarkeit des TCP Servers zu testen.
- TCP Port** Tragen Sie hier ein, über welchen Port der TCP Service erreichbar sein soll.

HTTP Server



Name Geben Sie hier eine Bezeichnung für den TCP Server ein.

URL Geben Sie hier die Domain ein, unter der der http-Server erreichbar ist.

HTTP Login Name Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

HTTP Password Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.

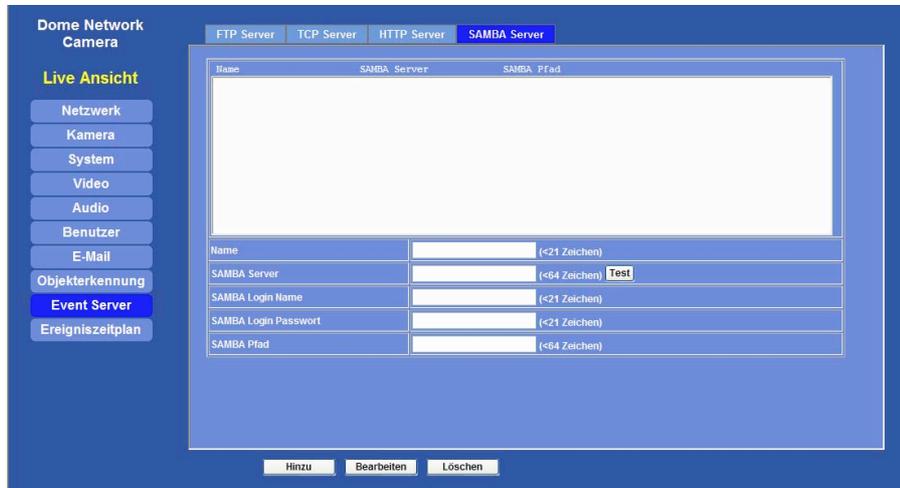
Proxy Address Geben Sie hier die Adresse des Proxy Servers ein über den die Kommunikation erfolgt.

Proxy Login Name Geben Sie hier den Benutzernamen ein.

Proxy Password Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.

Proxy Port Geben Sie hier den Proxy Port, über den die Kommunikation erfolgt, ein.

SAMBA Server



- Name** Geben Sie hier eine Bezeichnung für den SAMBA Server ein.
- SAMBA Server** Geben Sie hier die Domain ein, unter der der SAMBA-Server erreichbar ist.
- SAMBA Login Name** Geben Sie hier den Benutzernamen ein.
- SAMBA Password** Geben Sie hier das entsprechende Passwort ein.
- SAMBA Pfad** Geben Sie hier den Pfad ein, über den die Kommunikation erfolgt, ein.

Objekterkennung

Bewegungserkennung



In der Zeile "Objekterkennung" kann die Bewegungserkennung aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Hinzu/Löschen Über den Button „Hinzu“ fügen Sie ein neu konfiguriertes Feld die Liste hinzu.

Über den Button "Löschen" entfernen Sie einen aus der Drop Down Liste gewählten Eintrag.

Eingeschlossen/Ausgeschlossen Hier wählen Sie, ob Bewegung innerhalb (Eingeschlossen) oder ausserhalb (Ausgeschlossen) des gezeichneten Feldes detektiert werden soll.

Name Hier geben Sie die Bezeichnung des Sensorfeldes ein.

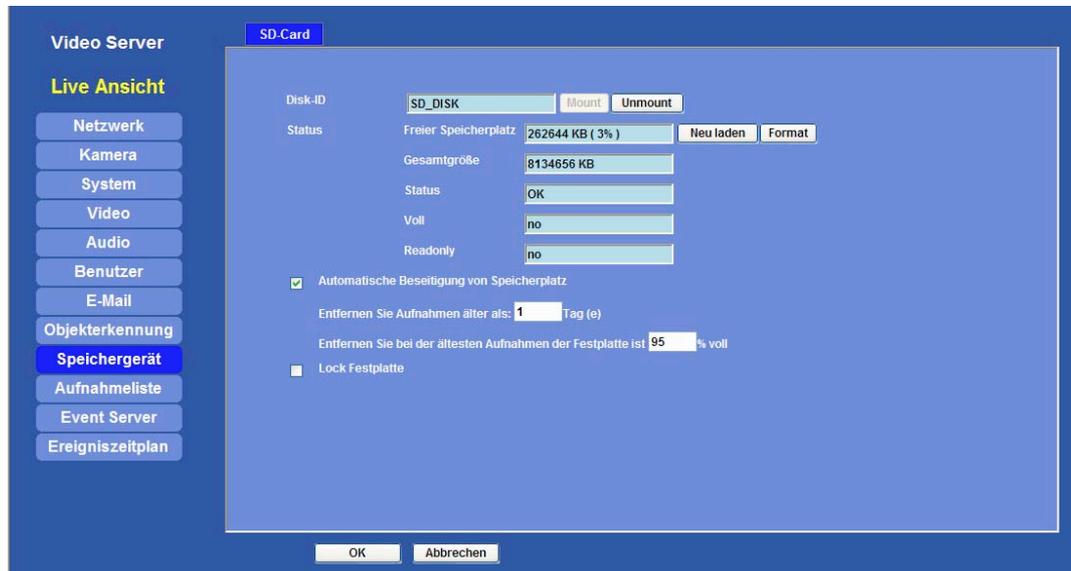
Objektgröße Die Zeile Objektgröße definiert im Bereich von 0-100 die Größe der zu detektierenden Objekte.
Je Höher der Wert, desto größer das zu detektierende Objekt.

Empfindlichkeit In der Zeile Empfindlichkeit kann im Bereich von 0-100 die Empfindlichkeit der Detektion gewählt werden. Bewegungen innerhalb dieses Sensorfeldes lösen einen Alarm aus, sofern sie die eingestellte Empfindlichkeit überschreiten.
Es gilt: Je Höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit

Bestätigen Sie mit "Speichern", um die Einstellungen zu sichern

Speichergerät

SD Card



Disk-ID	Mount	Betätigen Sie diesen Button, um die Speicherkarte für die Speicherung von Bilddaten verfügbar zu machen.
	Unmount	Betätigen Sie den Button „Unmount“, um einen Zugriff des Systems auf die Speicherkarte zu verhindern, während die Karte aus dem System/Gerät entfernt wird. Damit wird verhindert, dass die Karte während der Entnahme beschrieben und evtl Schaden nimmt.
Status	Freier Speicherplatz	Hier wird der unbelegte Speicherplatz der SD Karte angezeigt.
	Neu laden	Durch diesen Button wird die Speicherkarte für das System verfügbar.
	Format	Durch betätigen dieses Buttons wird die Speicherkarte neu formatiert.
	Gesamtgröße	Hier wird die Gesamtgröße der SD Karte angezeigt.
	Status	Hier wird der Status der Speicherkarte angezeigt: „OK“ wenn die Karte voll verfügbar ist. „Not mount“ wenn die Karte zwar erkannt aber noch nicht für die Datenspeicherung freigegeben ist

Voll Hier wird angezeigt, ob die SD Karte voll ist oder ob noch Kapazität vorhanden ist

Read Only no Die Karte ist für die Speicherung von Bilddaten freigegeben.
yes Die Karte ist unter „Lock Festplatte“ für die Speicherung von Bilddaten gesperrt.

Autom. Beseitigung von Speicherplatz Hier können Sie eingeben, in welchem Intervall Daten von der Karte gelöscht/überschrieben werden sollen

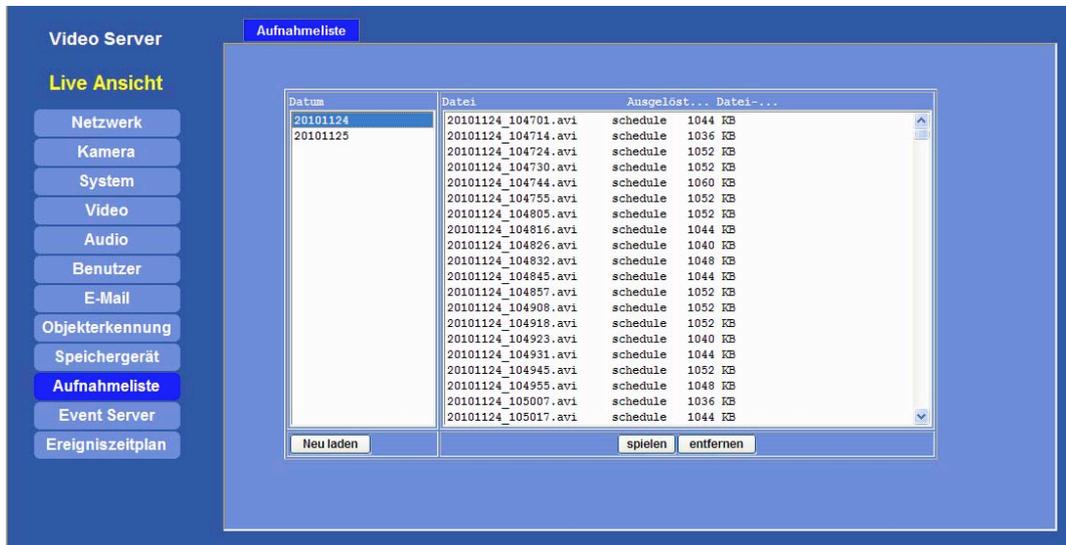
Lock Festplatte Hier wird die Speicherkarte gesperrt und kann nicht weiter beschrieben werden. In der Zeile „Readonly“ erscheint dann die Meldung „yes“.

Beachten Sie bitte, dass MicroSD Karten bis zu einer Kapazität von 8GB verwaltet werden können .

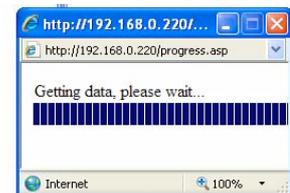


Hinweis

Aufnahmeliste



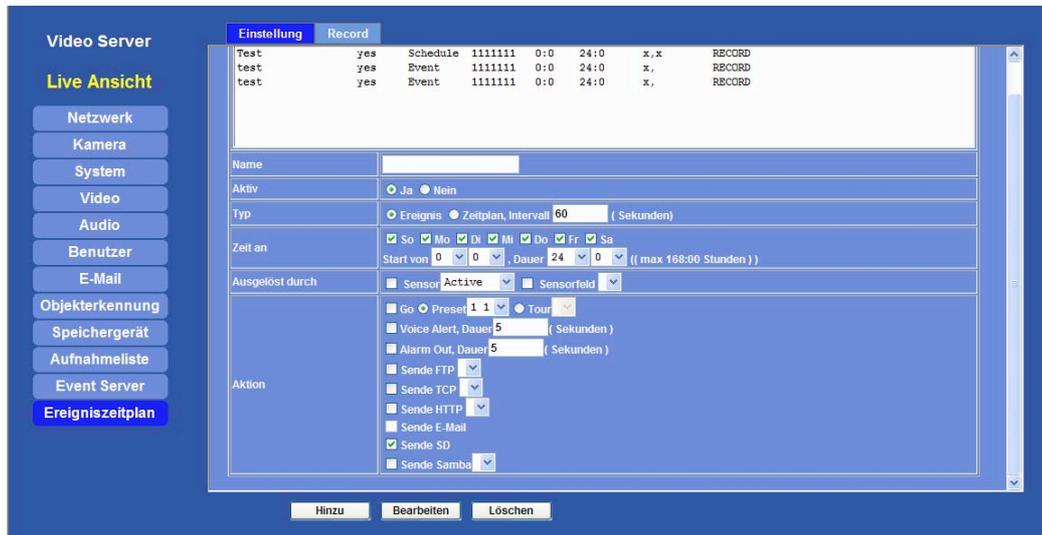
Nach dem Aufrufen des Menüs „Aufnahmeliste“, wird die Liste aller Aufzeichnungen geladen. Dieses kann einen Moment in Anspruch nehmen.



- spielen** In der linken Spalte erscheint das jeweilige Datum, an denen Aufzeichnungen gespeichert wurden. Klicken Sie auf das gewünschte Datum, wird die Liste der verfügbaren Aufzeichnungen geladen. Aus dieser Liste können Sie einzelne Files/Dateien auswählen und mit betätigen des Buttons „spielen“ werden die Bilder angezeigt.
- entfernen** Betätigen Sie den Button „entfernen“, um einzelne markierte Aufzeichnungen aus der Liste zu löschen.

Ereigniszeitplan

Einstellung



Im Ereigniszeitplan stellen Sie ein, wann die Alarmkontakte aktiv/scharf geschaltet sind.

- Name** Hier geben Sie die Bezeichnung des Zeitplaneintrags ein.
- Aktiv** Bestimmen Sie hier durch anklicken von Ja oder Nein, ob der Zeitplaneintrag aktiv sein soll oder nicht.
- Typ** Bestimmen Sie hier, ob die Alarmauslösung Ereignisgesteuert oder Zeitplangesteuert erfolgen soll.
- Zeit an** Hier bestimmen Sie, wann (Tage / Zeiten) der Eintrag aktiv sein soll.
- Ausgelöst durch** Hier stellen Sie ein, wodurch ein Alarm ausgelöst werden soll. Sie können wählen zwischen Alarmauslösung durch einen Alarmkontakt und einer Alarmauslösung durch Bewegungsalarm (siehe Menü „Objekterkennung“)
- Aktion** Hier wählen Sie, welche Aktion auf eine Alarmauslösung folgen soll.
- Go Wählen Sie hier aus gespeicherten Positionen/Touren aus welche Position eine Domekamera im Alarmfall anfahren soll.
 - Voice Alert Hier stellen Sie die Dauer eines Alarmtons im Alarmfall ein.
 - Alarm Out Hier stellen Sie ein, wie lang der Ausgangskontakt im Alarmfall aktiv (geschlossen) ist.
 - Sende FTP Wenn das Menü „FTP“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf einen FTP Server übertragen werden
 - Sende TCP Wenn das Menü „TCP“ aktiviert ist, können im Alarmfall Bilder auf einen TCP Server übertragen werden
 - Sende HTTP

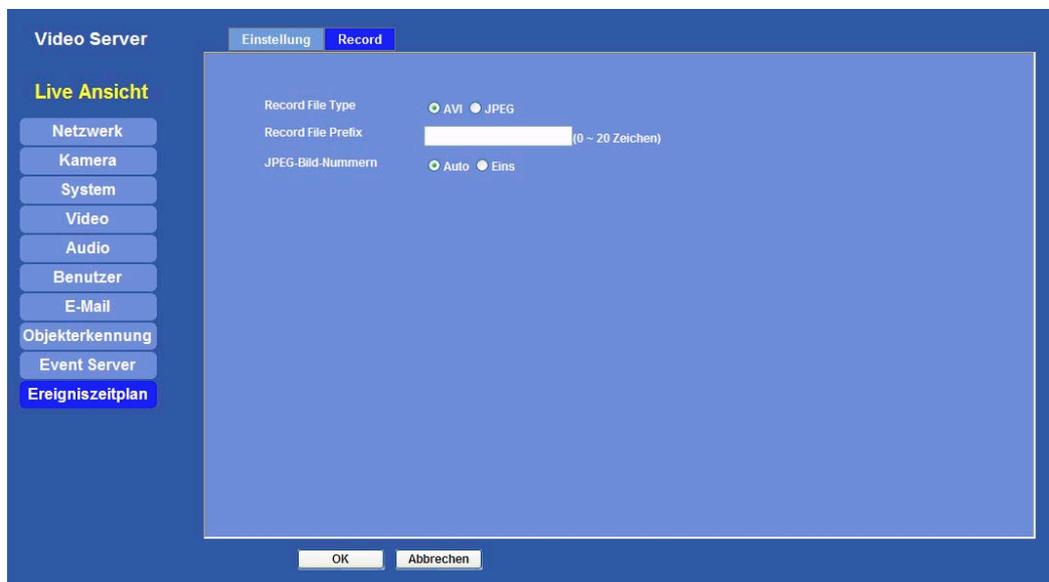
Sende E-Mail Wenn das Menü „E-Mail“ aktiviert ist, wird im Alarmfall eine Nachricht per E-Mail verschickt.

Sende SD

Sende SAMBA

Bestätigen Sie mit “Speichern”, um die Einstellungen zu sichern.

Record



Record File Type Wählen Sie hier, ob die Aufzeichnungen im AVI- oder JPEG-Format erfolgen sollen.

Record File Prefix Hier geben Sie eine Bezeichnung ein, die einer automatisch generierten Bezeichnung der jeweiligen Aufzeichnungen vorangestellt wird.

JPEG-Bild-Nummern Auto: Je Ereignis oder Intervall (siehe Menü “Einstellung“) erfolgt eine automatisch festgelegte Anzahl von Bildaufzeichnungen.

Eins: Je Ereignis oder Intervall (siehe Menü “Einstellung“) erfolgt die Aufzeichnung eines Bildes.

ActiveX Funktionen

Durch klicken mit der linken Maustaste auf den „Werkzeugkasten“ neben dem Videobild, öffnet sich ein Fenster, in dem verschiedene Kontroll- und Einstellmöglichkeiten erscheinen. Diese Option wird durch das ActiveX Steuerelement innerhalb des Microsoft® Internet Explorer unterstützt.

Beachten Sie bitte, dass eine Netzwerkverbindung nur über den Microsoft® Internet Explorer herstellbar ist.



Folgende Funktionen werden unterstützt:

- | | |
|---------------------|--|
| Digital Zoom | Bildausschnitte können gewählt und vergrößert werden |
| Snapshot | Übertragen und speichern des aktuellen Bildes |
| Record | Einrichten der Bildaufzeichnung und Übertragung von Livebildern auf den verbundenen PC |
| Volume | Einstellen der Audiofunktionen |
| Statistics | Anzeigen von Verbindungsdaten |
| About | Anzeigen von Kamerainformationen |



Format : MPEG4 Resolution : 320x240 FPS : 25 Bitrate : 497

Digitaler Zoom

Diese Funktion ermöglicht, Bildausschnitte zu wählen und vergrößert darzustellen. Wenn diese Funktion aktiviert wird, sehen Sie das Videobild als kleinere Einblendung. Innerhalb des Bildes befindet sich ein gerahmter Ausschnitt. Dieser Ausschnitt ist frei definierbar in Größe und Position durch anfassen mit der Maus und ziehen des Rahmens bzw. bewegen des kompletten Ausschnittes im Bild. Den gewählten Ausschnitt sehen Sie im Linken Bild.

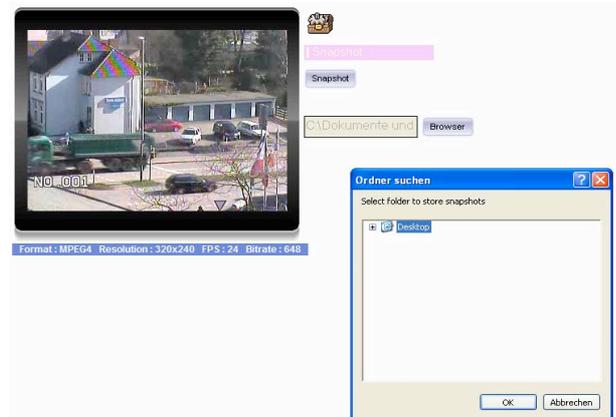


Schnappschuss

Benutzen Sie den Menüpunkt "Snapshot", um das aktuell dargestellte Bild in einem Verzeichnis auf dem lokalen PC zu speichern.

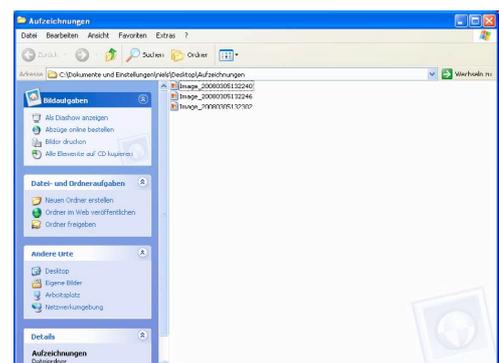
Wählen Sie über den Buttonn "Browser" einen Ordner, in den die Bilder abgespeichert werden sollen.

Betätigen Sie den Button „Snapshot“. Das aktuelle Bild wird im JPEG-Format in dem gewählten Ordner abgelegt.



Wenn Sie gespeicherte Bilder betrachten wollen, öffnen Sie diese durch einen Doppelklick auf die gewünschte Datei. Das Bild wird über ein Betrachtungsprogramm (Internet Explorer oder Windows Faxanzeige) geöffnet.

Hinweis



Record

Wählen Sie das Menü „Record“, um Bilder bzw. Sequenzen zu Ihrem PC zu übertragen.

Speicherort wählen

Betätigen Sie „Browser“ und wählen Sie den Ordner, in den die Bilder übertragen werden sollen.

Aufzeichnung starten

Klicken Sie auf „Record“, um mit dem Übertragen der Bilddaten zum PC zu beginnen.

Aufzeichnung stoppen

Die Übertragung und Aufzeichnung der Bilder kann durch betätigen des Buttons „Stop Rec“ unterbrochen bzw. beendet werden.

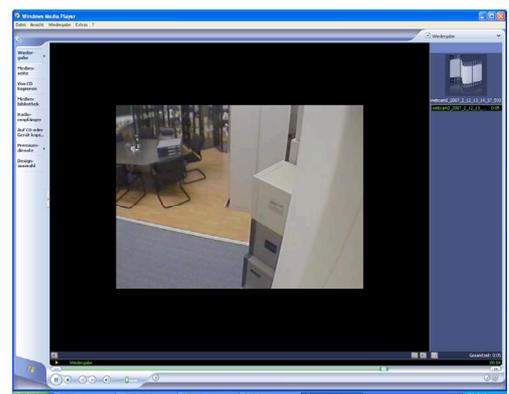
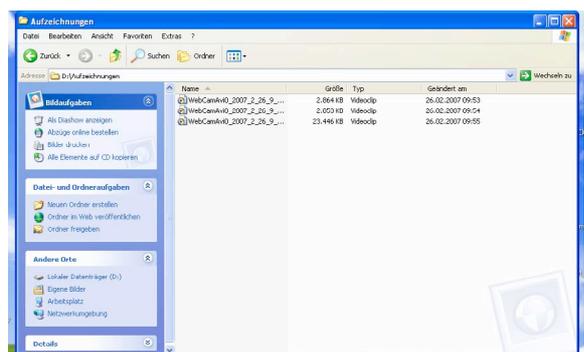
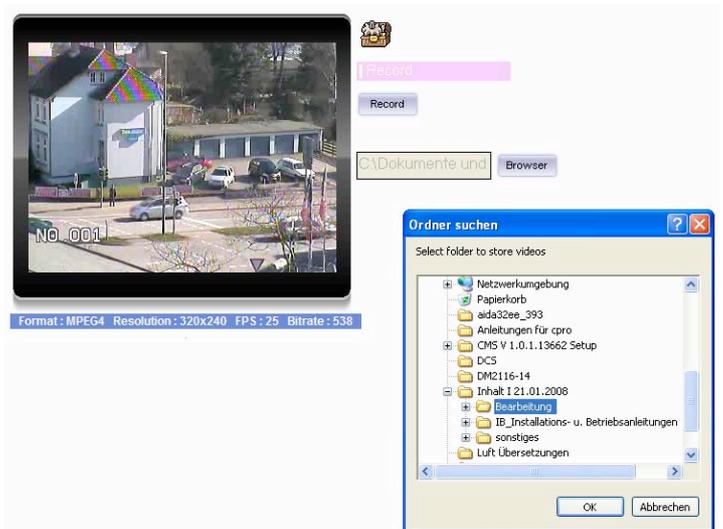
Bilddaten auswerten

Nachdem Sie die Übertragung beendet haben, befinden sich die Bilddateien in dem vorher gewählten Ordner.

Wählen Sie per Doppelklick jeweils eine der Bilddateien an, um Sie auf dem Bildschirm anzuzeigen.

AVI Dateien können mit dem Windows Media Player betrachtet werden.

Beachten Sie jedoch, das mind. DirectX 9.0 installiert sein muss, damit eine einwandfreie Funktion gewährleistet ist



Volume

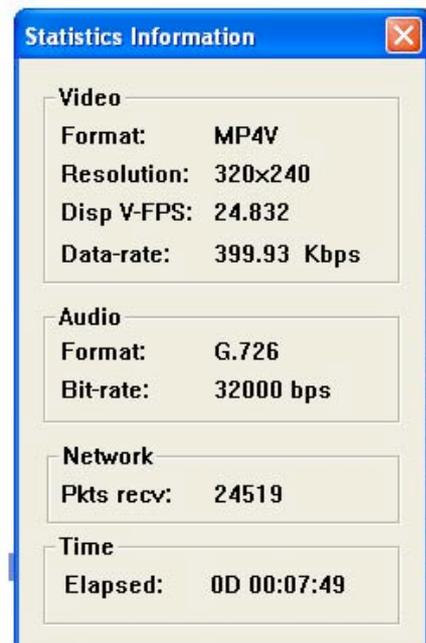
In diesem Menü können die Audiodaten angepasst werden.

Sowohl die Lautstärke als auch die Eingangsempfindlichkeit des Mikrofoneingangs können hier verändert werden. Außerdem kann hier über die „Mute“ Funktion die Audioübertragung stumm geschaltet werden.



Statistics

Hier werden aktuelle Daten zur Datenübertragung angezeigt.



About

Hier werden ActivX Informationen angezeigt.



Technische Daten

Lieferumfang:

Art.Nr. 11907-POE 1 Kanal Server
 CD mit Software
 12V DC Netzteil
 API Beschreibung zum
 Download

Empfehlenswertes Zubehör:

Art.Nr. 12060 Festplattenspeicher zur Aufnahme eine HDD
 Art.Nr. 15555 DSL-Netzwerkpaket inkl. Antragstellung
 Art.Nr. 16666 DSL-Netzwerkpaket ohne Antragstellung
 Art.Nr. 11991 VOE-Adapter
 Kompatibel mit allen Hybridrekordern von VC

Technische Daten:

Kompressionsart :	H.264, M-JPEG oder MPEG4
Kompression :	Stufenlos einstellbar
Auflösung :	704x576, 352x288, 176x144
Übertragungsgeschwindigkeit :	Maximal 25 fps
Netzwerkanschluss :	Ethernet 10/100 Base T
Protokolle :	TCP/IP, ARP, Http, FTP, SMTP, DHCP, PPPoE, PPP, RTSP, UPNP, RTP, NTP, Samba
Anzeigen:	Betriebsanzeige: Grün
SpeichermEDIUM:	Micro SD-Karte bis 8 GB
Bedienelemente:	Reset
Alarমেingänge :	1
Alarmausgänge :	1
Videoeingänge :	1 x FBAS / 1Vss an 75 Ohm PAL/NTSC BNC Anschlussstecker
Audioanschlüsse:	1 x Audio IN Chinch 1 x Audio OUT Klinkenstecker
Anschlüsse :	Steckleiste für Pan/Tilt/Zoom/RS-485 Steckleiste für Alarm Ein/Ausgänge Netzwerkanschluss RJ-45 TCP/IP
Abmessungen :	B x H x T: 95 x 35 x 130 mm
Gewicht :	380 g



Softwarefunktionen

Darstellung von bis zu 64 IP Kameras gleichzeitig
 Automatische Aufnahme bei Ereignis
 Wochenzeitplan für Aufnahmefunktion
 Lageplan für 64 IP-Geräte
 PTZ Steuerung H.264
 Wahlweise M-JPEG, MPEG4 Darstellung
 Die Software ist kompatibel mit allen VC IP-Geräten
 ausser Art.Nr. 11905

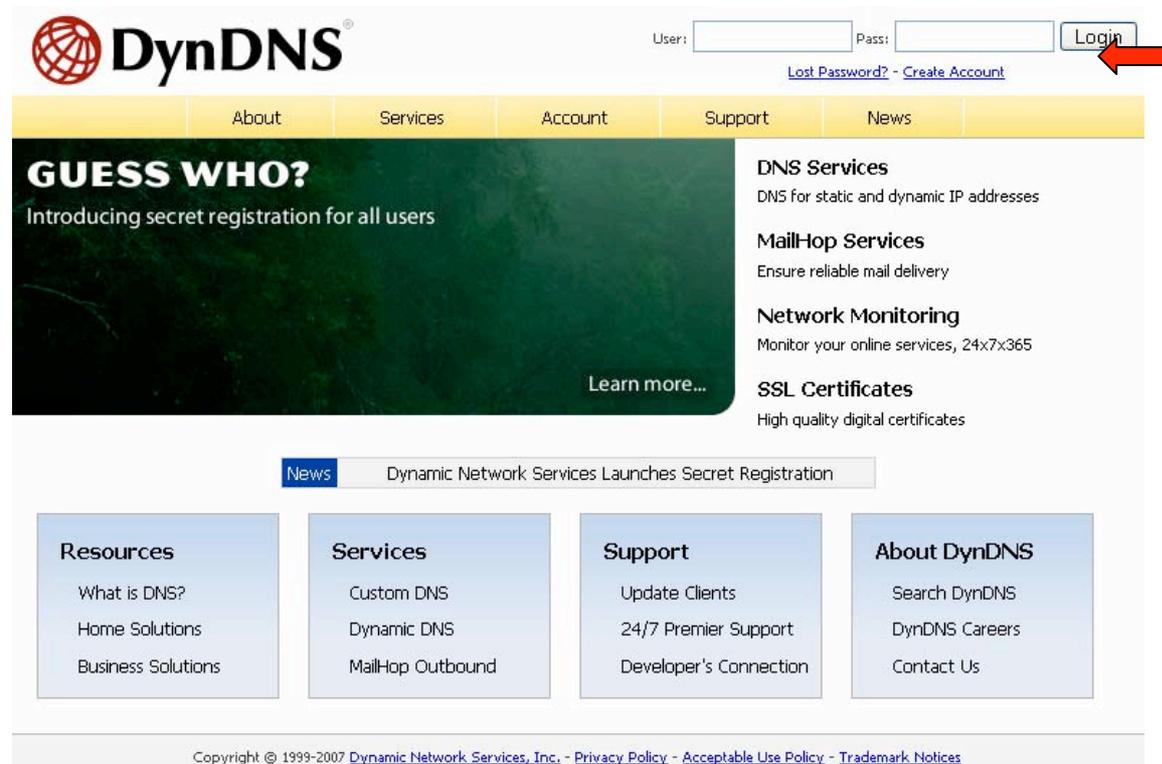
Anleitung zur Konfiguration eines Router DIR-100 von D-Link zum Zugriff auf den Netzwerkserver Art. Nr. 11950.

Konfigurieren Sie Ihren Router zunächst so, das eine Verbindung zum Internet besteht. Lesen Sie hierzu das Handbuch der Fa. D-Link oder nehmen Sie Kontakt mit dem D-Link Support auf.

Einrichten eines Kontos bei dyndns.org

Zunächst ist bei dyndns.org ein Konto einzurichten. Gehen Sie dazu wie folgt vor: Rufen Sie die Seite <http://www.dyndns.com> auf.

Klicken Sie auf „*Create Account*“ um sich ein DynDNS Konto zu erstellen.



The screenshot shows the DynDNS website interface. At the top left is the DynDNS logo. To the right of the logo are input fields for 'User:' and 'Pass:', followed by a 'Login' button. A red arrow points to the 'Login' button. Below the input fields are links for 'Lost Password?' and 'Create Account'. A yellow navigation bar contains links for 'About', 'Services', 'Account', 'Support', and 'News'. Below the navigation bar is a large green banner with the text 'GUESS WHO? Introducing secret registration for all users' and a 'Learn more...' link. To the right of the banner is a list of services: 'DNS Services', 'MailHop Services', 'Network Monitoring', and 'SSL Certificates'. Below the services list is a 'News' section with a link to 'Dynamic Network Services Launches Secret Registration'. At the bottom of the page are four columns of links: 'Resources' (What is DNS?, Home Solutions, Business Solutions), 'Services' (Custom DNS, Dynamic DNS, MailHop Outbound), 'Support' (Update Clients, 24/7 Premier Support, Developer's Connection), and 'About DynDNS' (Search DynDNS, DynDNS Careers, Contact Us). The footer contains copyright information and links to 'Privacy Policy', 'Acceptable Use Policy', and 'Trademark Notices'.

My Account

[Create Account](#)

[Login](#)

[Lost Password?](#)

Search DynDNS

Create Your DynDNS Account

Please complete the form to create your free DynDNS Account.

– User Information

Username:	<input type="text"/>	
E-mail Address:	<input type="text"/>	Instructions to activate your account will be sent to the e-mail address provided.
Confirm E-mail Address:	<input type="text"/>	
Password:	<input type="text"/>	Your password needs to be more than 5 characters and cannot be the same as your username. Do not choose a password that is a common word, or can otherwise be easily guessed.
Confirm Password:	<input type="text"/>	

– About You (optional)

Providing this information will help us to better understand our customers, and tailor future offerings more accurately to your needs. Thanks for your help!

How did you hear about us:	<input type="text"/>	We <u>do not sell</u> your account information to anyone, including your e-mail address.
Details:	<input type="text"/>	

– Terms of Service

Please read the acceptable use policy (AUP) and accept it prior to creating your account. Also acknowledge that you may only have one (1) free account, and that creation of multiple free accounts will result in the deletion of all of your accounts.

Geben Sie auf der nächsten Seite Ihre Daten wie: E-Mail, Benutzername, Passwort etc. an und betätigen Sie anschließend den Button „*Create Account*“.

Danach erscheint die Bestätigung der Einrichtung:

Account Created

Your account, `kmatskies`, has been created. Directions for activating your account `k.matskies@vcvideo.de`. To complete registration, please follow the directions you

You should receive the confirmation e-mail within a few minutes. Please make cer support@dyndns.com to be delivered. If you have not received this e-mail within . instructions in the password reset e-mail will also confirm your new account.

Thanks for using DynDNS!

Öffnen Sie jetzt Ihr E-Mail Programm. Dort haben Sie eine E-Mail von DynDNS erhalten. Klicken Sie auf den Link um Ihr Konto zu aktivieren.

the account creation process:

<https://www.dyndns.com/account/confirm/z7jHTxwpzRiWqDFzK7dEvg> 

Our basic service offerings are free, but they are supported by our paid services. See <http://www.dyndns.com/services/> for a full listing of all of our available services.

Nachdem Sie den Link gedrückt haben erscheint die Bestätigung über die erfolgreiche Erstellung des DDNS Kontos.

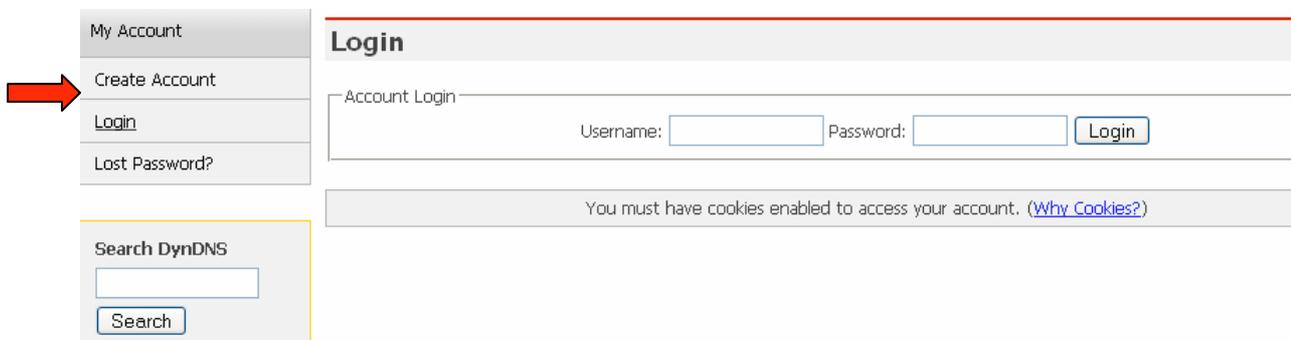
Account Confirmed

The account `kmatzkies` has been confirmed. You can now [login](#) and

be informed of new services, changes to services, and important system list by checking the appropriate box and clicking the "Save Settings" button.

Einrichten des Dynamic DNS

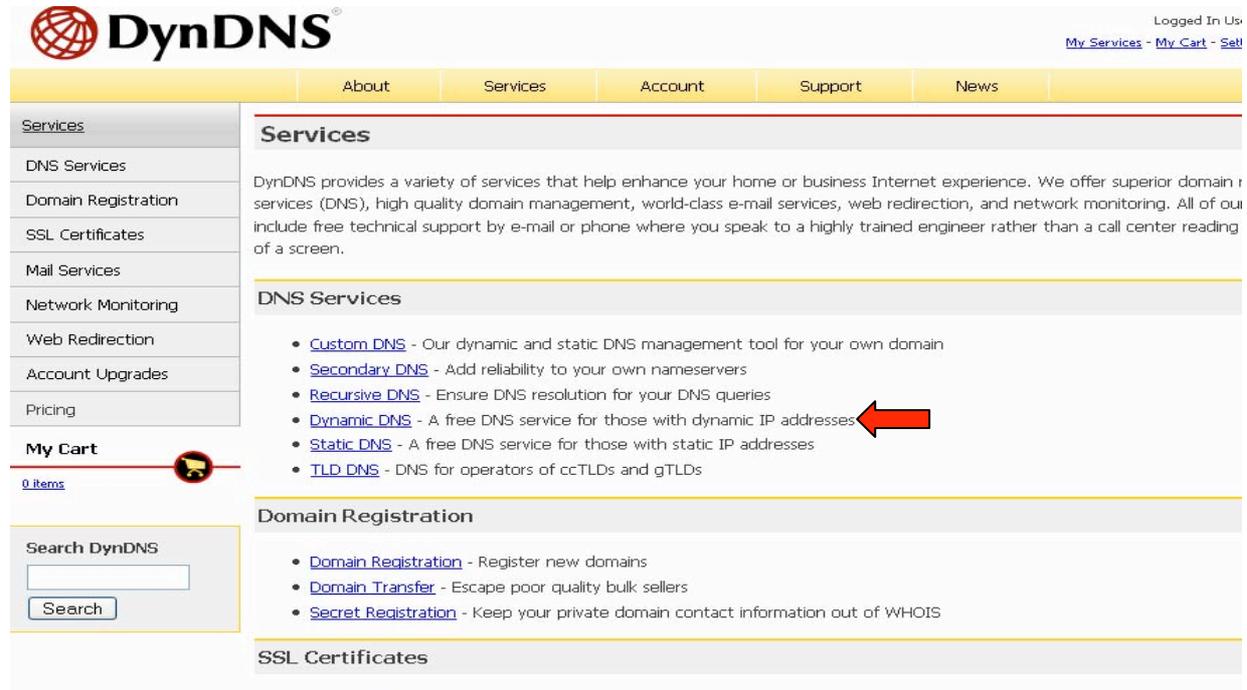
Loggen Sie sich anschließend mit den von Ihnen erstellten Zugangsdaten ein.



The screenshot shows the DynDNS user interface. On the left, there is a 'My Account' menu with options: 'My Account', 'Create Account', 'Login', and 'Lost Password?'. A red arrow points to the 'Login' option. Below the menu is a 'Search DynDNS' section with a search box and a 'Search' button. The main content area is titled 'Login' and contains a form with the following fields: 'Account Login' (a label), 'Username: [input field]', 'Password: [input field]', and a 'Login' button. Below the form, there is a message: 'You must have cookies enabled to access your account. ([Why Cookies?](#))'

Wenn Sie eingeloggt sind, wählen Sie das Menü „Services“.

Betätigen Sie jetzt den Button „Dynamic DNS“.



DynDNS Logged In Us
[My Services](#) - [My Cart](#) - [Set](#)

About Services Account Support News

Services

- DNS Services
- Domain Registration
- SSL Certificates
- Mail Services
- Network Monitoring
- Web Redirection
- Account Upgrades
- Pricing

My Cart 
 [0 items](#)

Search DynDNS

Services

DynDNS provides a variety of services that help enhance your home or business Internet experience. We offer superior domain services (DNS), high quality domain management, world-class e-mail services, web redirection, and network monitoring. All of our include free technical support by e-mail or phone where you speak to a highly trained engineer rather than a call center reading of a screen.

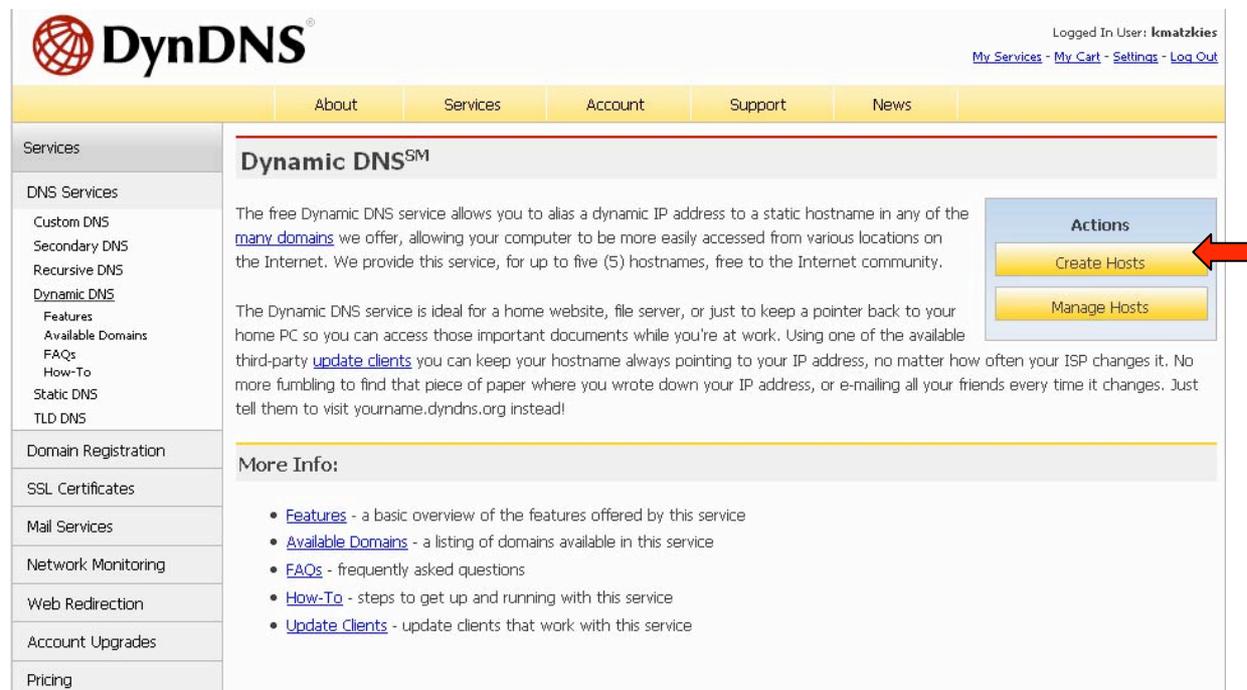
DNS Services

- [Custom DNS](#) - Our dynamic and static DNS management tool for your own domain
- [Secondary DNS](#) - Add reliability to your own nameservers
- [Recursive DNS](#) - Ensure DNS resolution for your DNS queries
- [Dynamic DNS](#) - A free DNS service for those with dynamic IP addresses
- [Static DNS](#) - A free DNS service for those with static IP addresses
- [TLD DNS](#) - DNS for operators of ccTLDs and gTLDs

Domain Registration

- [Domain Registration](#) - Register new domains
- [Domain Transfer](#) - Escape poor quality bulk sellers
- [Secret Registration](#) - Keep your private domain contact information out of WHOIS

SSL Certificates



DynDNS Logged In User: **kmatzkies**
[My Services](#) - [My Cart](#) - [Settings](#) - [Log Out](#)

About Services Account Support News

Services

- DNS Services
 - Custom DNS
 - Secondary DNS
 - Recursive DNS
 - Dynamic DNS
 - Features
 - Available Domains
 - FAQs
 - How-To
 - Static DNS
 - TLD DNS
- Domain Registration
- SSL Certificates
- Mail Services
- Network Monitoring
- Web Redirection
- Account Upgrades
- Pricing

Dynamic DNSSM

The free Dynamic DNS service allows you to alias a dynamic IP address to a static hostname in any of the [many domains](#) we offer, allowing your computer to be more easily accessed from various locations on the Internet. We provide this service, for up to five (5) hostnames, free to the Internet community.

The Dynamic DNS service is ideal for a home website, file server, or just to keep a pointer back to your home PC so you can access those important documents while you're at work. Using one of the available third-party [update clients](#) you can keep your hostname always pointing to your IP address, no matter how often your ISP changes it. No more fumbling to find that piece of paper where you wrote down your IP address, or e-mailing all your friends every time it changes. Just tell them to visit [yourname.dyndns.org](#) instead!

More Info:

- [Features](#) - a basic overview of the features offered by this service
- [Available Domains](#) - a listing of domains available in this service
- [FAQs](#) - frequently asked questions
- [How-To](#) - steps to get up and running with this service
- [Update Clients](#) - update clients that work with this service

Actions

- [Create Hosts](#)
- [Manage Hosts](#)

Klicken Sie jetzt auf den Button „Create Host“.

New Dynamic DNSSM Host

Hostname:	<input type="text" value="dvrbeivc"/>	<input type="text" value="dyndns.org"/>
IP Address:	<input type="text" value="91.6.148.133"/>	
Enable Wildcard:	<input checked="" type="checkbox"/>	
Mail Exchanger (optional):	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Backup MX?

Sie kommen dann zu dem Eingabebildschirm für Ihre Domain.

Geben Sie zuerst den von Ihnen gewünschten Domainnamen ein. Über diesen Namen verbinden Sie sich später über das Internet mit Ihrem Digitalrekorder. Die IP Adresse wird automatisch ermittelt.

Klicken Sie auf „*Enable Wildcard*“, so dass für diese Option ein Haken gesetzt ist.

Nachdem Sie Ihre Daten eingegeben haben, klicken Sie auf „*Add Host*“, um den Eintrag zu erstellen.

Es erfolgt eine Bestätigung in der alle eingegebenen Daten zusammengefasst werden.

Verlassen Sie die Webseite dyndns.org nachdem Sie diese Bestätigung erhalten haben.

Routerkonfiguration

DDNS einrichten

Öffnen Sie das Konfigurationsmenü Ihres Routers, indem Sie die IP Adresse in die Adresszeile Ihres Webbrowsers eingeben. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Routerhandbuch.

Wenn Sie in dem Menü des Routers sind, klicken Sie auf „Tools“ in der oberen Menüleiste.

Wählen Sie dann Dynamic DNS in der linken Menüleiste.

Geben Sie jetzt Ihre DynDNS Daten wie folgt ein:

DIR-100	HOME	ADVANCED	TOOLS	STATUS
ADMIN	DYNAMIC DNS			
TIME	Dynamic DNS (Domain Name Service) is a method of keeping a domain name linked to a changing (dynamic) IP address. With most Cable and DSL connections, you are assigned a dynamic IP address and that address is used only for the duration of that specific connection.			
SYSTEM	With the DIR-100, you can set up your DDNS service and the DIR-100 will automatically update your DDNS server every time it receives a new WAN IP address.			
FIRMWARE	<input type="button" value="Save Settings"/> <input type="button" value="Don't Save Settings"/>			
DYNAMIC DNS	DDNS SETTINGS			
SYSTEM CHECK	Enable DDNS: <input checked="" type="checkbox"/>			
SCHEDULES	Server Address: DynDns.org			
LOG SETTINGS	Host Name: dvrbeivc.dyndns.org			
	Username: Ihr Benutzername			
	Password: ●●●●●●●●			
	<input type="button" value="DDNS Account Testing"/>			

Setzen Sie zunächst das Häkchen bei „Enable DDNS“

Wählen Sie dann aus der Drop Down Liste den Provider DynDNS.org.

Geben Sie den Hostnamen, den Sie vorher auf der DynDNS Webseite festgelegt haben, in der Zeile HostName ein (in diesem Beispiel dvrbeivc.dyndns.org). Diesen Namen geben Sie später in der Adresszeile Ihres Webbrowsers ein, um eine Verbindung zu Ihrem Digitalrekorder über das Internet herzustellen.

Geben Sie in den Feldern Username und Passwort, die von Ihnen auf der Webseite dyndns.org gewählten Zugangsdaten ein.

Betätigen Sie im Anschluss „Save Settings“ um die Daten zu speichern.

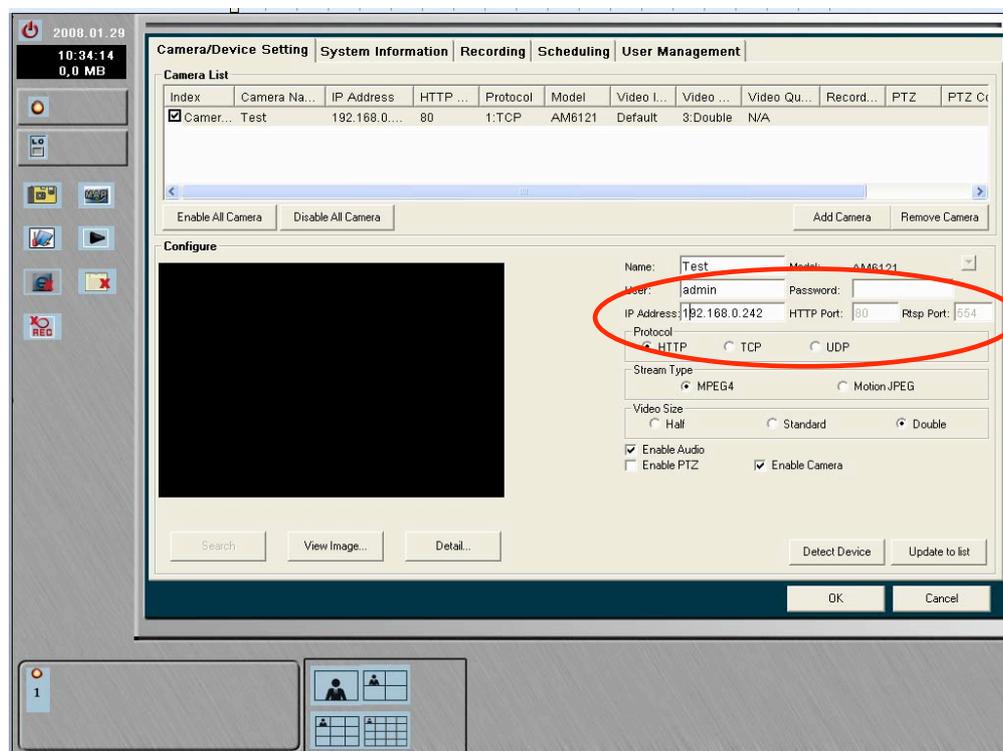
Der Router bietet die Möglichkeit die DDNS Einstellungen zu testen. Klicken Sie dazu auf den Button „DDNS Account Testing“.

Verläuft dieser erfolgreich, haben sich Ihr Router und der DynDNS Server schon synchronisiert. Bei einer Fehlermeldung warten Sie bitte noch ein paar Minuten.

Port im IP Gerät

Öffnen Sie das Menü Ihres IP Gerätes.

Stellen Sie dort als 2ten http Port z.B. 3434 ein.



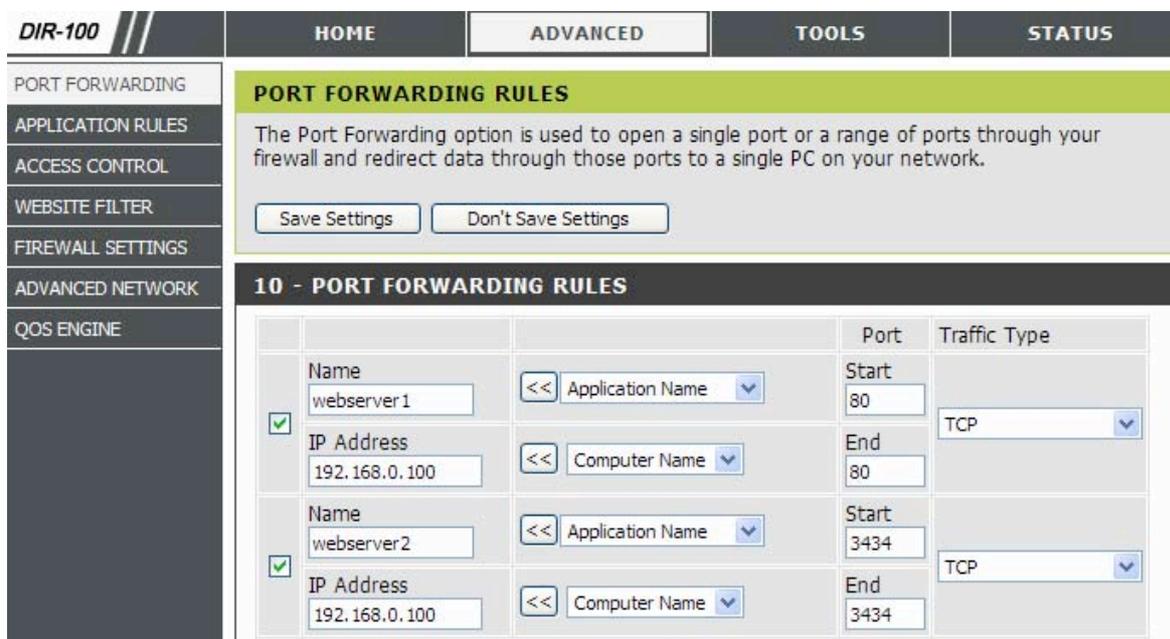
Virtual Server einrichten

Portweiterleitung einrichten

Um Daten zu Ihrem Digitalrekorder durchzuleiten müssen zwei Ports freigeschaltet werden. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

Rufen Sie das Menü „Advanced“ und anschließend das Menü „Port Forwarding“ auf.

Sie müssen die Ports **80** zu Ihrem Digitalrekorder weiterleiten.



The screenshot shows the DIR-100 web interface. The top navigation bar includes HOME, ADVANCED, TOOLS, and STATUS. The left sidebar lists various settings: PORT FORWARDING, APPLICATION RULES, ACCESS CONTROL, WEBSITE FILTER, FIREWALL SETTINGS, ADVANCED NETWORK, and QOS ENGINE. The main content area is titled "PORT FORWARDING RULES" and contains a description: "The Port Forwarding option is used to open a single port or a range of ports through your firewall and redirect data through those ports to a single PC on your network." Below the description are two buttons: "Save Settings" and "Don't Save Settings".

Below this, there is a section titled "10 - PORT FORWARDING RULES" which contains a table with two rows of configuration:

	Name	IP Address	Port	Traffic Type
<input checked="" type="checkbox"/>	webserver1	192.168.0.100	Start: 80 End: 80	TCP
<input checked="" type="checkbox"/>	webserver2	192.168.0.100	Start: 3434 End: 3434	TCP

Geben Sie unter „Name“ einen beliebigen Namen ein.

Tragen Sie in der Zeile „IP Address“ die IP Adresse ein, die Sie Ihrem Digitalrekorder zugewiesen haben.

Geben Sie unter „Start“ und unter „End“ den Port 80 ein.

Unter „Traffic Type“ wählen Sie bitte TCP aus.

Klicken Sie auf „ Save Settings“ um die von Ihnen eingestellten Daten zu speichern.

Nach dem Speichern können Sie das Routermenü verlassen.

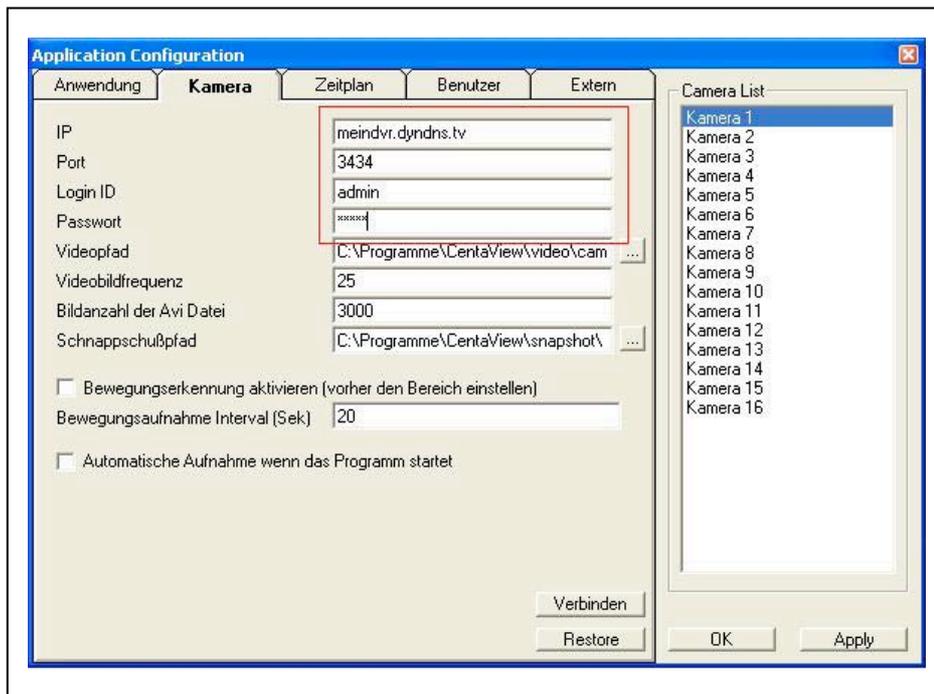
Zugriff auf Ihr IP Gerät per Browser

Öffnen Sie Ihren Internet Explorer and geben Sie in der Adresszeile den DynDns Namen sowie den Port an : **http://dvrbeivc.dyndns.org:3434**

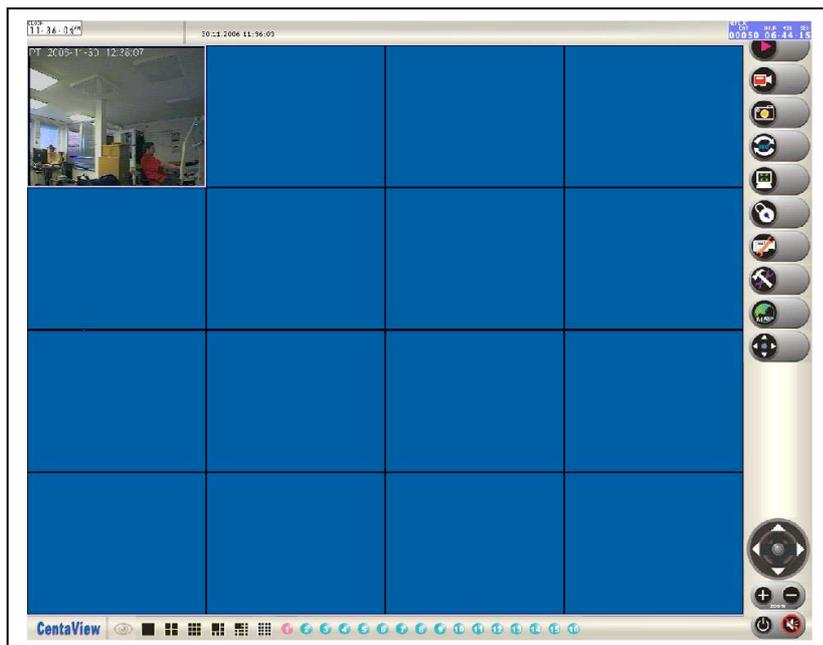
Zugriff auf Ihr IP Gerät mit der VC DVR Software

Lesen Sie hierzu auch das Handbuch der Software.

Öffnen Sie die IP Einstellungen und geben Sie die Zugriffsdaten Ihres IP Gerätes ein.



Nachdem Sie die Zugangsdaten eingegeben haben sollte das Bild Ihres IP Gerätes in der Software erscheinen.





Prüfbescheinigung

Name und Anschrift des
Bescheinigungsinhabers:
(Auftraggeber)

VC Videocomponents GmbH
Brachenfelder Str. 45
24534 Neumünster / Germany



Produktbezeichnung:	Netzwerk-Videoserver
Typ:	11907-POE
Bestimmungsgemäße Verwendung:	Übertragung von Bilddaten
Prüfgrundlage:	VC Datenblatt
Prüfvermerk:	Mustergerät von VC beigestellt

Das geprüfte Baumuster entspricht der oben angegebenen Prüfgrundlage.

Diese Bescheinigung wird spätestens ungültig im Jahr: 2016





Dipl. Ing. Uwe Bischke



Test durchgeführt von

Ihr zuständiger Service-Händler

